

Zeittafel der Autoren

PETRUS HISPANUS	1210 - 1277
BACON, Roger	1220 - 1292
ALFONSO X EL SABIO	1221 - 1284
LLULL, Ramón	1235 - 1316
JOFRE DE FOIXÀ	1260 - 1310
DANTE ALIGHIERI	1265 - 1321
ALBERTI, Leon Battista	1404 - 1472
VALLA, Lorenzo	1407 - 1457
NEBRIJA, Antonio de	1441 - 1522
LASKARIS, Iannis	1445 - 1534
MEDICI, Lorenzo de'	1449 - 1492
FORTUNIO, Gian Franco	1460 - 1517
POMPONAZZI, Pietro	1462 - 1525
MACHIAVELLI, Niccolò	1469 - 1527
BEMBO, Pietro	1470 - 1547
MICHELANGELO BUONAROTTI	1475 - 1564
DUBOIS, Jacques	1478 - 1555
BOVELLES, Charles de	1478 - 1565
TRISSINO, Gian Giorgio	1478 - 1550
PALSGRAVE, Jehan	1480 - 1554
TORY, Geoffroy	1480 - 1533
SCALIGER, Julius Caesar	1484 - 1558
VALDÉS, Juan de	1490 - 1541

TOLOMEI, Claudio	1492 - 1555
BARROS, João de	1496 - 1570
MEIGRET, Louis	1500 - 1558
SPERONI, Sperone	1500 - 1588
VARCHI, Benedetto	1502 - 1565
ESTIENNE, Robert	1503 - 1559
OLIVEIRA, Fernão de	1507 - 1581
VILLALÓN, Cristóbal de	1510 - 1562
RAMÉE, Pierre de la	1515 - 1572
PELETIER DU MANS, Jacques	1517 - 1582
ARAOLLA, Girolamo	1520 - 1605
DU BELLAY, Joachim	1522 - 1560
SANCTIUS, Franciscus	1523 - 1601
ESTIENNE, Henri	1528 - 1598
AUTELS, Guillaume des	1529 - 1576
PASQUIER, Étienne	1529 - 1615
NUNES DE LEÃO, Duarte	1530 - 1608
ANCHIETA, José de	1534 - 1597
CITTADINI, Celso	1553 - 1627
ALDRETE, Bernardo José de	1565 - 1645
CAMPANELLA, Tommaso	1568 - 1639
CORREAS ÍÑIGO, Gonzalo	1571 - 1631
BUONMATTEI, Benedetto	1581 - 1647
VAUGELAS, Claude Favre de	1585 - 1650
DESCARTES, René	1596 - 1650

ARNAULD, Antoine	1612 - 1694
MÉNAGE, Gilles	1613 - 1692
LANCELOT, Claude	1615 - 1695
LE LABOUREUR, Louis	1620 - 1679
CORDEMOY, Gérald de	1626 - 1684
LEIBNIZ, Gottfried Wilhelm	1646 - 1716
VICO, Giambattista	1668 - 1744
DU MARSAIS, César Chesneau	1676 - 1756
GIRARD, abbé Gabriel	1677 - 1748
✓ BONAMY, Pierre-Nicolas	1694 - 1770
VOLTAIRE	1694 - 1778
ROUSSEAU, Jean-Jacques	1712 - 1778
BATTEUX, abbé Charles	1713 - 1780
DIDEROT, Denis	1713 - 1784
CONDILLAC, Étienne Bonnot	1715 - 1780
BEAUZÉE, Nicolas	1717 - 1789
CESAROTTI, Melchiorre	1730 - 1808
DENINA, Carlo	1731 - 1813
ADELUNG, Johann Christoph	1732 - 1806
THIÉBAULT, Dieudonné	1733 - 1807
HERVÁS Y PANDURO, Lorenzo	1735 - 1809
MERCIER, Louis-Sébastien	1740 - 1814
PALLAS, Peter-Simon	1741 - 1811
SICARD, abbé Roch Antoine Cucurron	1742 - 1822
HERDER, Johann Gottfried von	1744 - 1803

DOMERGUE, François Urbain	1745 - 1810
JONES, Sir William	1746 - 1794
LAVEAUX, Jean-Charles Thibault de	1749 - 1827
COETHE, Johann Wolfgang von	1749 - 1832
RIVAROL, Antoine de	1753 - 1801
DESTUTT DE TRACY, Antoine Louis Claude	1754 - 1836
SACY, Antoine Isaac Sylvestre de	1758 - 1838
RAYNOUARD, François-Juste-Marie	1761 - 1836
LANGLÈS, Louis-Mathieu	1763 - 1824
GIRAULT-DUVIVIER, Charles-Pierre	1765 - 1832
HAMILTON, Alexander	1765 - 1824
SCHLEGEL, August Wilhelm	1767 - 1845
HUMBOLDT, Wilhelm von	1767 - 1835
SCHLEGEL, Friedrich	1772 - 1829
FAURIEL, Claude-Charles	1772 - 1844
CHÉZY, Antoine-Léonard de	1773 - 1832
GRIMM, Jakob Ludwig Carl	1785 - 1863
GRIMM, Wilhelm Carl	1786 - 1869
RÉMUSAT, Jean Pierre Abel	1788 - 1832
BOPP, Franz	1791 - 1867
DIEZ, Friedrich	1794 - 1876
WEIL, Henri	1818 - 1909
BRÉAL, Michel	1832 - 1915
PARIS, Gaston	1839 - 1903
SAUSSURE, Ferdinand de	1857 - 1913

Kurzbiographien der Autoren

ABEL-RÉMUSAT, Jean Pierre
(1788 Paris - 1832 Paris)

Sinologe. Abel-Rémusat studierte zunächst Medizin, geriet jedoch bald in den Bann chinesischer Manuskripte. Bereits 1811 legte er erste sinologische Werke vor. Er erwarb dennoch 1813 den medizinischen Doktorgrad. 1814 wurde er Professor für Chinesisch am Collège de France, 1824 Konservator an der Bibliothèque Royale. Mit Sacy zusammen gründete er 1822 die Société Asiatique. Außer grammatischen Werken schrieb er eine Biographie von Lao-tse (1823) und *Mélanges asiatiques*.

ADELUNG, Johann Christoph
(1732 Spantekow/ Pommern - 1806 Dresden)

Lexikograph und Grammatiker. Er studierte in Halle und lehrte in Dresden und Leipzig, ehe er zum Bibliothekar in Dresden ernannt wurde. Er schrieb über viele Themen, u.a. über die Geschichte der menschlichen Nartheit. Adelung wurde vor allem bekannt durch sein fünfbändiges kritisches Wörterbuch des Hochdeutschen (1774 - 86) und durch seine „Allgemeine Sprachenkunde“, den *Mithridates*, der nach seinem Tod von seinem Neffen Friedrich und von J.S. Vater fortgeführt wurde.

ALBERTI, Leon Battista
(1404 Genua - 1472 Rom)

Humanist, Architekt, Kunsttheoretiker, Philosoph. Alberti entstammt einer alten florentinischen Familie. Er studierte in Padua und Bologna. Seit 1432 war er päpstlicher Sekretär. Er begründete die Theorie der perspektivischen Malerei (1435), die moderne Kartographie und vor allem die Renaissance-Architektur (*De re aedificatoria*, 1452), die er auch praktisch befruchtete. Er gilt als Urbild der „uomo universale“ des italienischen Humanismus.

ALDRETE, Bernardo José de
(1565 Málaga - 1645 Córdoba)

Theologe, Historiker und Sprachforscher. Er studierte Theologie in Granada und übernahm 1614 ein hohes kirchliches Amt in Córdoba. Von 1616 - 1618 weilte er in Rom, konnte an der Kurie aber nicht Fuß fassen. Seine zahlreichen historischen und theologischen Schriften sind ohne Bedeutung; sein sprachhistorisches Werk von 1606 hingegen genöß hohes Ansehen und wurde auch noch im 18. Jahrhundert von der Real Academia benutzt.

ALFONSO X EL SABIO
(1221 Burgos - 1284 Sevilla)

König von Kastilien und León 1252 - 1284. Er vollendete noch unter seinem Vater die Reconquista Andalusien und eroberte selbst Murcia. Als Urenkel von Friedrich I. erhob er vergeblich Anspruch auf den

deutschen Kaiserthron. Schließlich wurde er von seinem Sohn Sancho entmachtet. Alfons der Weise sammelte zahlreiche Gelehrte um sich und förderte Astronomie, Geschichtsschreibung und Jura durch Originalwerke und Übersetzungen aus dem Arabischen. Er begründete die spanische Fachprosa und dichtete selbst auf Galizisch (*Cantigas de Santa Maria*).

ARAOILA, Girolamo
(1520? Sassari - 1605? Bosa?)

Sardischer Politiker, Geistlicher und Dichter. Nach Studien in Italien übte er zunächst Ämter in seiner Heimatstadt aus, ehe er 1569 zum Kanonikus in Bosa ernannt wurde. Sein Ziel war es, das Sardische durch seine dichterischen Werke zur Kultursprache zu machen. Bis heute gilt er als der eigentliche Schöpfer der sardischen Literatursprache.

ARNAULD, Antoine
(1612 Paris - 1694 Brüssel)

Theologe und Philosoph, der führende Vertreter des Jansenismus in Frankreich. Nach Studien in Paris griff er die Jesuiten an, was die Ausweisung aus der Sorbonne zur Folge hatte (1656). Er organisierte den jansenistischen Widerstand in Port-Royal, wobei er von Pascal verteidigt wurde (*Les Provinciales*). Nach einigen Jahren der Ruhe setzte 1679 erneut Verfolgung ein, die ihn schließlich ins belgische Exil trieb. Arnauld griff auch in den politischen Streit um den Gallikanismus ein. Er hinterließ ein umfangreiches theologisches Lebenswerk.

AUTELS, Guillaume des
(1529 Charolles - 1576 Paris)

Dichter und Schriftsteller. Er studierte zunächst Jura in Valence und wandte sich dann ganz der Literatur zu. Er ist Autor zahlreicher Gedichtsammlungen, auch lateinischer. Unter anderem publizierte er zum Tode von Karl V. einen Sonett-Zyklus. Bekannt wurde eine Satire auf den Stil von Rabelais (*Fanfreluce et Gaudichon, mythistoire baragouine, de la valeur de dix atomes*) und seine Polemik gegen die Reformorthographie von Meigret.

BACON, Roger, genannt „doctor mirabilis“
(um 1220 Ilchester/ Somerset ? - 1292 Oxford)

Philosoph. Er studierte Mathematik, Astronomie, Optik und Alchemie in Oxford und Paris, wo er auch lehrte; 1247 kehrte er nach Oxford zurück. Roger Bacon propagierte Aristoteles, Averroes und Avicenna und setzte sich für das Studium der griechischen und arabischen Originale ein. 1257 trat er in den Minoritenorden ein; trotz kirchlicher Verfolgung legte er den Umriß einer Universalenzyklopädie vor. Lange vor der Renaissance trat er für die experimentelle und rationale Begründung aller Aussagen ein.

BARROS, João de

(1496 Viseu - 1570 São Lourenço/ Pombal)

Historiker. Als Adliger stand er seit seiner Jugend in königlichem Dienst. Er unternahm eine Expedition nach Brasilien, die jedoch scheiterte. Seit 1525 führte er die Geschäfte der Casa da Índia. Er war der erste offizielle Geschichtsschreiber der überseeischen Entdeckungen und Eroberungen; von 1552 bis 1563 erschienen drei *Décadas da Asia*, mit denen er sich den Beinamen „portugiesischer Livius“ verdiente. Er sammelte arabische, persische, indische und chinesische Manuskripte und wurde so zu einem Pionier der Orientalistik.

BATTEUX, abbé Charles

(1713 Allandhuy/ Vouziers - 1780 Paris)

Philosoph, Sprachtheoretiker, Pädagoge. Er studierte in Reims und lehrte danach klassische Sprachen am Collège de France. Mit dem kunsttheoretischen *Traité des beaux arts réduits à un même principe* (1746) wurde er europaweit berühmt. Seit 1761 war er Mitglied der Académie Française. Batteux verfaßte eine Schrift zur Neubewertung Epikurs (1758), einen *Cours de la construction oratoire* (1763), einen *Cours de belles lettres* (1765) sowie eine Horazübersetzung.

BEAUZÉE, Nicolas

(1717 Verdun - 1789 Paris)

Grammatiker und Sprachtheoretiker. Er studierte zunächst Mathematik, ehe er sich ganz der Linguistik zuwandte. Er wirkte als Sprachlehrer an der École Militaire. Nach dem Tod von Du Marsais (1756) übernahm er die Redaktion der linguistischen Artikel der *Encyclopédie*. Für seine *Grammaire générale* (1767) erhielt er von Kaiserin Maria-Theresia eine Goldmedaille. Friedrich II. erteilte ihm einen Ruf nach Berlin ein, den er aber ablehnte. Seit 1772 war er Mitglied der Académie Française.

BEMBO, Pietro

(1470 Venedig - 1547 Rom)

Kardinal, Dichter und Sprachtheoretiker. Er wurde 1513 päpstlicher Sekretär und übernahm 1529 die Leitung der Bibliothek von San Marco in Venedig; seit seiner Ernennung zum Kardinal (1539) lebte er in Rom. Bembo schrieb zunächst vielbewunderte lateinische Gedichte, und später petrarkistische Lyrik auf Italienisch; *Gli Asolani* (1505) sind Dialoge über platonische Liebe. Mit den *Prose della volgar lingua* (1525) wurde er zum führenden Sprachtheoretiker des modernen Italienisch.

BONAMY, Pierre-Nicolas

(1694 Louvre-en-Parisis - 1770 Paris)

Historiker. Er war Bibliothekar und später Historiograph der Stadt Paris. Seit 1727 gehörte er der Académie des Inscriptions et Belles Lettres an. Er war Herausgeber des Journal de Verdun seit 1749. Man verdankt ihm zahlreiche Artikel und Monographien zur Geschichte von Paris und von Frankreich. In jüngerer Zeit fanden seine Beiträge zur Sprachgeschichte Galliens wieder Beachtung.

BOPP, Franz

(1791 Mainz - 1867 Berlin)

Sprachwissenschaftler. Nach Sanskritstudien in Paris wurde er 1821 zum Professor für Orientalistik und allgemeine Sprachkunde in Berlin berufen. Mit seinem *Conjugationssystem der Sanscritsprache* (1816) legte er die Grundlage der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft im Bereich der indogermanischen Sprachen; seine *Vergleichende Grammatik des Sanscrit, Zend, Griechischen, Lateinischen, Lithauischen, Altslavischen, Gotischen und Deutschen* (1833 - 1852) ist die erste umfassende Darstellung dieses Gebiets.

BOVELLES, Charles de

(1478 Saint-Quentin - 1565 Ham)

Mathematiker, Philosoph und Theologe. Er lehrte bereits 1501 in Paris. 1503 - 1507 reiste er durch die Schweiz, Deutschland und Belgien; 1506 weilte er in Spanien, 1507 in Rom. Seit 1510 lebte er zurückgezogen als Kanonikus in Noyon. Bovelles ist der Autor zahlreicher lateinischer Traktate zur Mathematik, Philosophie und Theologie. Bekannt wurde er vor allem als Autor des ersten mathematischen Lehrbuchs in französischer Sprache (*L'Art et Science de Géométrie*, 1511).

BUONMATTEI, Benedetto

(1581 Florenz - 1647 Florenz)

Literat und Dichtungstheoretiker. Er wurde sehr jung in die Florentinische Akademie aufgenommen, lebte in Rom und Padua und wurde 1626 Sekretär der Accademia della Crusca in Florenz. Dort hielt er 1637 gelehrte Vorlesungen über Dante, die für die ersten 15 Terzinen publiziert wurden. Er war der erste, der rationalistische Methoden der Betrachtung des Italienischen eingeführt hat (*Della lingua toscana*, 1643).

CAMPANELLA, Tommaso

(1568 Stilo/ Kalabrien - 1639 Paris)

Philosoph und Dichter. Campanella trat 1582 in den Dominikanerorden ein; 1589 floh er nach Neapel. Schon sein Erstwerk *Philosophia sensibus demonstrata* (1591) brachte ihm inquisitorische Verfolgung ein. 1593 floh er nach Padua. 1598 wurde er zum geistigen Führer einer kalabresische Revolte gegen Spanien. Nach seiner Gefangennahme stellte er sich wahnsinnig, um der Todesstrafe zu entgehen. Die Jahre 1599 bis 1626 verbrachte er in den Kerkern der spanischen Inquisition in Neapel. Danach versuchte er bis 1634 seinen Ideen in Rom zur Anerkennung zu verhelfen. Die Entdeckung einer neuen Revolte gegen Spanien zwang ihn, nach Paris zu fliehen, wo er mit offenen Armen empfangen wurde. Campanella verteidigte Galilei (*Apologia di Galilei*, 1616). Berühmt wurde er vor allem durch seine Utopie *La Città del Sole* (1602). Er war überdies der bedeutendste italienische Dichter des seicento.

CESAROTTI, Melchiorre

(1730 Padua - 1808 Selvazzano/Padua)

Literat, Lehrer, Übersetzer, Geistlicher. Er wirkte zunächst als Privatlehrer und seit 1768 als Professor für Griechisch und Hebräisch am Seminar in Padua. Cesarotti verbreitete die Gedanken der französischen Aufklärung in Italien; er übersetzte Ossian (1763) und die Ilias (1786 - 94). Neben seinem bekanntesten Werk, dem *Saggio sopra la lingua italiana* (1785) verfaßte er u.a. eine *Filosofia del gusto*. Er gilt als Vollender der Aufklärung und Wegbereiter der Romantik in Italien.

CHEZY, Antoine-Léonard de

(1773 Neuilly - 1832 Paris)

Orientalist. Als Sohn eines berühmten Ingenieurs studierte er zunächst Brückenbau, dann aber Arabisch und Persisch bei Sacy und Langlès und schließlich ab 1803 bei Hamilton Sanskrit. 1805 wurde er als Sanskritprofessor ans Collège de France berufen. Er war mit der deutschen Romantikerin Helmina von Chézy (Autorin von *Rosamunde*) verheiratet, die ihn 1811 verließ. Er edierte und übersetzte als erster das berühmte Drama *Śakuntalā* von Kālidāsa (1830) und dichtete selbst auf Sanskrit. Chézy fiel der Cholera von 1832 zum Opfer.

CITTADINI, Celso

(1553 Rom - 1627 Siena)

Polyhistor. Seit 1570 wirkte er als Lektor in Siena. Er war bewandert auf vielen Gebieten, wie Heraldik, Numismatik, Historie und Botanik. Er übersetzte Dantes *De Vulgari Eloquentia* neu und hat auch Gedichte publiziert (*Rime platoniche*, 1585). Heute ist er noch bekannt durch seine Abhandlungen zum Ursprung des Italienischen, in denen er den Gedanken des Vulgarlatein in Ansätzen vorwegnimmt.

CONDILLAC, Étienne Bonnot

(1715 Grenoble - 1780 Flux)

Philosoph. 1740 zum Priester geweiht, knüpfte er in Paris Kontakte mit den Enzyklopädisten. Mit seinem *Essai sur l'origine des connoissances humaines* von 1746 führte er den englischen Sensualismus in Frankreich ein. Er war Mitglied der Berliner Akademie (seit 1752). 1758 wurde er Tutor des Prinzen von Parma, für dessen Erziehung er einige seiner späteren Werke schrieb. Als Priester hielt er an der Religion fest und verbrachte die letzten Jahren fern von den Pariser „Atheisten“ bei Beaugency. Er schrieb auch über Physiologie, Logik und Ökonomie.

CORDEMOY, Gérauld de

(1626 Paris - 1684 Paris)

Philosoph, Jurist und Historiker. Er war zunächst Advokat im Parlament, später *lecteur du Dauphin*, *conseiller du roi* sowie offizieller Historiograph von Frankreich. Er war befreundet mit Bossuet und

Fénelon. Hervorgetreten ist er mit Werken zur cartesianischen Philosophie (*Discernement du corps et de l'âme*, 1667) und mit einem Plädoyer für den zentralistischen Staat (*De la réformation d'un État*, 1668). Akademiemitglied war er seit 1675.

CORREAS ÍNIGO, Gonzalo

(1571 La Vera de Plasencia - 1631 Salamanca)

Humanist und Universitätslehrer. Correas studierte und lehrte die drei klassischen Sprachen (Lateinisch, Griechisch und Hebräisch) am Colegio Trilingüe der Universität Salamanca. Er publizierte Grammatiken und Lehrbücher vor allem für das Griechische, daneben auch für das Spanische. Er veröffentlichte Übersetzungen aus dem Griechischen und sammelte spanische Sprichwörter. Im Griechischunterricht setzte er sich für die erasmische (nicht am Neugriechischen orientierte) Aussprache ein.

DANTE ALIGHIERI

(1265 Florenz - 1321 Ravenna)

Dichter und Philosoph. Aus altem florentinischem Adel stammend übte er 1295 - 1301 Staatsämter aus. Nach dem Sieg der papsthörigen Gegenpartei mußte er ins Exil gehen und ließ sich nach verschiedenen Aufenthalten schließlich in Ravenna nieder. Mit der *Vita nuova* (um 1293) begründete er die italienische Lyrik; mit der *Comedia* schuf er eines der Hauptwerke der italienischen und der Weltliteratur.

DENINA, Carlo

(1731 Revello/ Cuneo - 1813 Paris)

Historiker und Universalgelehrter. Der erste Versuch einer universalen Literaturgeschichte (1760) brachte ihm eine Professur in Turin; berühmt wurde seine Geschichte Italiens (1768 - 72). Wegen Antiklerikalismus verbannt, floh er nach Berlin, wo er hochgeehrt war und Werke zur deutsch-italienischen Verständigung und über Friedrich II. verfaßte. Napoleon machte ihn 1804 zum Bibliothekar in Paris.

DESCARTES, René

(1596 La Haye/ Touraine - 1650 Stockholm)

Philosoph. Er studierte Mathematik und Recht in La Flèche und Poitiers. Nach verschiedenen Reisen ließ er sich 1628 in Holland nieder, wo seine Hauptwerke entstanden. 1649 holte ihn Königin Christine an ihren Hof nach Stockholm, wo er an einer Erkältung starb. Mit dem Prinzip des methodischen Zweifels und dem radikalen Dualismus von Leib und Seele leitet Descartes eine neue Epoche der Philosophie- und Geistesgeschichte ein.

DESTUTT DE TRACY, comte Antoine Louis Claude

(1754 Paris - 1836 Paris)

Philosoph, Anführer der Schule der „idéologues“. Destutt de Tracy wurde privat erzogen und besuchte als junger Mann Voltaire in Ferney. Er war Abgeordneter der Generalstände und kämpfte 1792 in der Re-

volutionsarmee. Er entwarf die „Ideologie“ als Grundlage der Grammatik wie der Erziehung, Moral und Politik. Unter Napoleon wurde er Senator. 1801 - 1805 schrieb er seine *Éléments d'idéologie* sowie eine allgemeine Grammatik und eine Logik.

DIDEROT, Denis

(1713 Langres - 1784 Paris)

Dichter und Philosoph. Nach Studien in Langres und Paris begann er 1745 mit den Vorarbeiten zur *Encyclopédie* (mit dem Mathematiker D'Alembert), die trotz aller Verfolgungen 1751 - 1772 in Paris erschien. Er wurde von Katharina der Großen protegiert und reiste 1773 nach Petersburg. Mit seinen dramatischen, erzählerischen, wissenschaftlichen und philosophischen Werken ist er einer der größten Vertreter der französischen Aufklärung.

DIEZ, Friedrich Christian

(1794 Gießen - 1876 Bonn)

Romanist. 1818 besuchte er Goethe, der ihn auf die von Raynouard entdeckte Troubadourlyrik aufmerksam machte; daraufhin studierte er Provenzalisch und andere romanische Sprachen und Literaturen. 1830 wurde er in Bonn zum Professor berufen. Er begründete die romanische Philologie als eigenständige Universitätsdisziplin; seine *Grammatik der romanischen Sprachen* (1836 - 44) und sein *Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen* (1853) waren die ersten Werke ihrer Art.

DOMERGUE, François Urbain

(1745 Aubagne - 1810 Paris)

Grammatiker. Er lehrte zunächst in Provinzkollegs, dann als Professor für allgemeine Grammatik in Paris. 1795 wurde er zum Membre de l'Institut. Er fungierte als Herausgeber des *Journal de la langue française* und gründete die *Société des amateurs et régénérateurs de la langue française*. Er schrieb zahlreiche didaktische Werke zur französischen Grammatik, Orthographie und Phonetik sowie eine *Grammaire générale analytique* (1799).

DU BELLAY, Joachim

(1522 Lire - 1560 Paris)

Dichter und Dichtungstheoretiker. Nach Studien in Poitiers und Paris und ersten Gedichtveröffentlichungen lebte er 1553 - 1557 in Rom. Vom Hofleben enttäuscht, zog er sich nach Frankreich zurück, wo er ertaubte; infolge Krankheit starb er jung. Er war einer der wichtigsten Inspiratoren der „Pléiade“ und führte Ode, Sonett und den Petrarkismus in Frankreich ein. Neben Ronsard gilt er als der bedeutendste Dichter der französischen Renaissance.

DUBOIS, Jacques, genannt Sylvius Ambianus

(1478 Amiens - 1555 Paris)

Arzt und Mathematiker. Er lehrte zunächst in Montpellier und seit 1532 mit enormem Erfolg in Paris Pathologie und Anatomie; bald wur-

de er an das Collège Royal berufen. Er machte zahlreiche Entdeckungen im Bereich der Anatomie und verfaßte Kommentare zu den antiken medizinischen Schriften. Er schrieb auch lateinische Gedichte über historische Themen sowie die erste Grammatik des Französischen in Frankreich.

DU MARSAIS, César Chesneau

(1676 Marseille - 1756 Paris)

Grammatiker, Pädagoge und Philosoph. 1704 wurde er Advokat, später fristete er sein Leben als Privatlehrer in Adelshäusern; er lebte in großer Armut. Bis zu seinem Tod war er Autor der linguistischen *Encyclopédie*-Artikel (bis zum 7. Band; sein Nachfolger war Beauzée). Europaweit berühmt wurde er durch den *Traité des tropes* (1730). Als liberaler Freidenker griff er die Jesuiten an. Sein Buch über die gallikanische Kirche konnte erst nach seinem Tod erscheinen.

ESTIENNE, Henri II., genannt Henricus Stephanus

(1528 Paris - 1598 Lyon)

Humanist, Philologe und Drucker. Nach Jugendreisen in Italien, England und Flandern übernahm er 1559 die Druckerei seines Vaters Robert in Genf. Er publizierte griechische Autoren und kam dadurch in Konflikt mit der Genfer Kirche; seit 1578 lebte er vorübergehend und seit 1583 ständig im Exil. Neben Textausgaben und eigenen Dialogen ist sein Hauptwerk der *Thesaurus graecae linguae* (1572), ein klassisches Werk der griechischen Lexikographie.

ESTIENNE, Robert

(1503 Paris - 1559 Genf)

Humanist und Drucker. Er übernahm 1526 die Druckerei seines Vaters Henri Estienne I. und edierte lateinische, griechische und hebräische Klassiker (u.a. Virgil, 1532). Wegen theologischer Probleme mußte er 1551 nach Genf emigrieren, wo er das Neue Testament griechisch edierte. Sein *Dictionarium seu linguae latinae thesaurus* (1531) war ein Meilenstein der lateinischen Lexikographie. Sein Sohn war Henri Estienne II. (s.o.).

FAURIEL, Claude-Charles

(1772 Saint-Étienne - 1844 Paris)

Historiker und Philologe. Fauriel war zunächst Sekretär des Ministers Fouché, konzentrierte sich dann aber ganz auf das Studium von Sprache und Literatur. Er beherrschte zahlreiche europäische und orientalische Sprachen. Seit 1806 war er mit Manzoni befreundet, den er stark beeinflusste. Mit seiner Sammlung griechischer Volkslieder unterstützte er den Freiheitskampf der Griechen gegen die Türkenherrschaft. 1830 wurde er als Nachfolger von Raynouard Professor an der Sorbonne. Er trat mit zahlreichen Arbeiten zum Provenzalischen und zum Italienischen hervor.

FORTUNIO, Gian Franco

(1460 ? Pordenone ? - 1517 Ancona)

Jurist und Grammatiker. Wohl dalmatischer Herkunft, betätigte er sich zunächst als Advokat in Venedig; später wirkte er als hochangesehener Richter in Ancona. Sein Tod war dramatisch: er stürzte aus dem Fenster seines Amtes; bis heute weiß man nicht, ob es Mord oder Selbstmord war. Bekannt wurde er vor allem als Autor der ersten gedruckten Grammatik des Italienischen *Le regole grammaticali* (1516), die 20 Auflagen erlebte.

GIRARD, abbé Gabriel

(1677 Montferrand - 1748 Paris)

Grammatiker. Zunächst war er Kanonikus an der Collégiale de Notre Dame de Montferrand, später *aumônier* der Duchesse de Berry und schließlich königlicher Sekretär und Dolmetscher in Paris. 1744 wurde er zum Mitglied der Académie Française. Bekannt wurde er vor allem durch das erste Synonymwörterbuch der französischen Sprache (*La justesse de la langue française*, 1718), in dem erstmals subtile Bedeutungsnuancen unterschieden werden. Heute gilt er darüber hinaus als Ahnherr der Sprachtypologie.

GIRAULT-DUVVIER, Charles Pierre

(1765 Paris - 1832 Paris)

Grammatiker und Lexikograph. Er studierte Jura und sollte Parlamentsschreiber werden, als die Revolution dieses Amt aufhob; daraufhin wurde er Gesellschafter einer Bank. Den Plan zu seinem Hauptwerk faßte er beim Grammatikunterricht seiner Töchter: die *Grammaire des grammaires* erschien erstmals 1811 und wurde ein Bestseller; er hat sie bis zum Tod immer neu überarbeitet. Er betrieb außerdem Vorstudien für ein umfassendes Wörterbuch des Französischen.

HAMILTON, Alexander

(1765 ? - 1824 Liverpool)

Orientalist. Hamilton lebte lange in Indien, wo er Sanskrit studierte. Er war Mitglied der Asiatic Society von Calcutta. Beim Studium indischer Manuskripte kam er zunächst nach London und dann 1803 nach Paris. Dort wurde er wegen Napoleons Kontinentalsperre unfreiwillig festgehalten und wurde so der erste Sanskritlehrer auf dem Kontinent; seine Schüler waren u.a. Chézy, F. Schlegel und Fauriel. Später lehrte er wieder in England. Er gab indische Texte (*Hitopadeśa*) und einen Katalog der indischen Manuskripte der Bibliothèque Nationale heraus (1807).

HERVÁS Y PANDURO, Lorenzo

(1735 Horcajo de Santiago/ Cuenca - 1809 Rom)

Universalgelehrter. Hervás studierte an der Universität von Alcalá de Henares und lehrte u.a. in Madrid und Murcia. 1767 wurde er als Jesuit aus Spanien ausgewiesen und fand Zuflucht in Cesena; seit 1785 lebte er in Rom. Der Versuch einer Rückkehr nach Spanien (1798 - 1802)

scheiterte. Er verfaßte zahlreiche Werke über alle Wissensgebiete. Für seinen alle damals bekannten Sprachen umfassenden Sprachenkatalog, der zunächst (1784) auf italienisch und dann (1800 - 1804) in stark verbesserter und erweiterter Form auf spanisch erschien, sammelte er Primärdaten von Jesuiten aus aller Welt.

HUMBOLDT, Wilhelm von

(1767 Potsdam - 1835 Tegel)

Philosoph, Diplomat, Kultuspolitiker und Sprachforscher. Nach dem Studium in Jena, wo er mit Schiller Freundschaft schloß, reiste er in Frankreich, Spanien, Italien. Als preußischer Kultusminister gründete er die Universität von Berlin und vertrat Preußen diplomatisch in Rom, Wien und Paris. Nach den Napoleonischen Kriegen zog er sich aus der Politik zurück und widmete sich ganz dem Sprachstudium, für das ihn u.a. sein Bruder Alexander mit Primärmaterial versorgte. Er forschte über zahlreiche bis dahin unerschlossene Sprachen vom Baskischen bis zu Sprachen Lateinamerikas und Südostasiens. Mit seinem Alterswerk *Über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues und ihren Einfluss auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts* (1836) wurde er zu einem der bedeutendsten Vertreter der Sprachphilosophie überhaupt.

JOFRE DE FOIXÀ

(um 1260 San Felii de Guixols - um 1310 Palermo)

Diplomat, Geistlicher und Dichter. Man weiß, daß er um 1282 in San Felii de Guixols Mönch war und 1286 die Finanzen des Klosters von Montserrat verwaltete. 1289 reiste Jofre im Auftrag des Königs von Aragon nach Rom und wurde 1293 Abt in Palermo. Seine *Regles de trobar* wenden sich an ein des Lateinischen unkundiges Publikum von Adligen am aragonesischen Hof von Sizilien. Als Dichter war er unbedeutend.

JONES, Sir William

(1746 London - 1794 Calcutta)

Jurist und Orientalist. Er studierte in Oxford klassische und orientalische Sprachen, später zur Existenzsicherung auch Jura. Im Lauf seines Lebens erlernte er annähernd 30 Sprachen. Er verfaßte eine persische Grammatik (1771) und übersetzte präislamische arabische Dichtung. 1783 wurde er Richter in Calcutta, wo er Sanskrit studierte. Er gründete 1784 die Royal Asiatic Society of Calcutta und sammelte hinduistische und islamische Rechtsquellen. Bis heute ist er berühmt als Entdecker der Verwandtschaft des Sanskrit mit den europäischen Sprachen.

LANCELOT, Claude

(1615 Paris - 1695 Quimperlé)

Grammatiker und Pädagoge. Lancelot lehrte Mathematik und Sprachen an den Schulen von Port-Royal, deren pädagogischen Reformkurs er wesentlich mitgestaltet hat. In diesem Zusammenhang entstand auch

die *Grammaire générale et raisonnée* von 1660 (mit Arnauld). Von 1660 - 1672 wirkte er als Privatlehrer in Adelshäusern; er zog sich 1673 nach St. Cyran zurück und wurde 1680 nach Quimperlé relegiert. Zu Lebzeiten wurde er vor allem bekannt durch seine neuen Sprachlehrmethoden. Sein *Jardin des racines grecques* (1657) war bis 1870 in französischen Schulen in Gebrauch.

LANGLES, Louis-Mathieu

(1763 Pérenne/ St. Didier - 1824 Paris)

Orientalist. Langlès gab eine Laufbahn als Offizier auf, um bei Sacy Arabisch zu studieren. Er trat mit der Übersetzung einer persischen Version der Biographie von Tamerlan (1787) und mit der Herausgabe eines Mandschu-Wörterbuchs hervor (1789 - 90). Ihm vor allem ist die Schaffung der - noch heute wichtigen - École des Langues Orientales Vivantes (1795) zu verdanken, wo er Persisch lehrte. Er war kein Gelehrter ersten Ranges, aber ein wichtiger Initiator.

LASKARIS, Iannis (Γέννης Λαοκόρης)

(1445 Konstantinopel - 1534 Rom)

Humanist. Seine Familie floh nach der Eroberung von Byzanz (1453) nach Venedig. Er studierte in Padua; von Lorenzo de' Medici wurde er zum Leiter der neuen griechischen Bibliothek berufen, für die er im Orient Manuskripte kaufte. Laskaris war auch in vielen diplomatischen Missionen tätig; in Frankreich war er der Griechischlehrer von Guillaume Budé. Er leitete das Collegio Greco in Rom und gab die *Anthologia Graeca* heraus (1494). Laskaris war einer der wichtigsten Vermittler des Griechischen im Westen.

LAVEAUX, Jean-Charles Thibault de

(1749 Troyes - 1827 Paris)

Grammatiker und Publizist. Zunächst war er Französischlehrer in Deutschland; 1792 redigierte er das *Journal de la Convention Nationale*, 1793 - 96 das Jakobinerorgan *Journal de la Montagne*. Später wurde er Generalinspektor der Gefängnisse und Krankenhäuser von Paris. Er verfaßte Sprachlehrwerke, ein Synonymenwörterbuch und ein *Dictionnaire des difficultés* (1818) sowie große Biographien von Friedrich II. und Zar Peter III.

LE LABOUREUR, Louis

(um 1620 Montmorency - 1679 Montmorency)

Dichter. Er übte, wie sein Vater und seine Vorfahren, die Funktion eines Amtmanns in Montmorency aus. Er schrieb heroische und Huldigungsgedichte (*Les victoires du Duc d'Anguien*, 1647; *Charlemagne, poème héroïque*, 1664) sowie die Abhandlung *Avantages de la langue française sur la latine* (1669).

MEIGRET, Louis

(1500 Lyon - nach 1558 Lyon)

Humanist, Übersetzer und Grammatiker. Er begann die Reihe seiner Veröffentlichungen um 1530 mit Plinius-Übersetzungen. Bis 1540 weilte er im Exil, wohl wegen religiöser Probleme (Protestantismus). Danach publizierte er in dichter Folge Abhandlungen zur Orthographiereform sowie zahlreiche Übersetzungen griechischer und lateinischer Autoren. Er war ein wichtiger Vermittler antiker Literatur und daneben der erste Autor einer französisch geschriebenen Grammatik des Französischen. Mit seinem Versuch einer radikalen Reform der französischen Orthographie ist er gescheitert.

MÉNAGE, Gilles

(1613 Angers - 1692 Paris)

Literat und Philologe. Ménage war zunächst Advokat, ehe er das Priorat von Montdidier erhielt. Er war mit Mme de Sévigné und Mme de La Fayette befreundet. Jeden Mittwoch traf man sich bei ihm zu den *Mercuriales*. Seine Kritiken trugen ihm die Feindschaft von Racine ein, der 1684 seine Aufnahme in die Académie verhinderte. Molière karikierte ihn in den *Femmes savantes*. Seine etymologischen Wörterbücher des Französischen und des Italienischen wurden herb kritisiert, werden heute jedoch als Pionierleistung anerkannt.

MERCIER, Louis-Sébastien

(1740 Paris - 1814 Paris)

Literat. Er wirkte zunächst als Rhetorikprofessor in Bordeaux, dann als Theaterautor, Verfasser bühnentheoretischer Schriften und bürgerlicher Dramen, von Satiren und Utopien. Er war Deputierter der Convention; unter dem Empire wurde er Kontrolleur der staatlichen Lotterie. Außer der *Néologie* von 1801, wo der Wortschatz der Revolution erfaßt wurde, schrieb er eine Geschichte von Frankreich (1802), satirische Werke und war einer der beiden Herausgeber der großen Werkausgabe von Rousseau (1788 - 93).

NEBRIJA, Antonio de

(1441 Lebrija/ Andalusien - 1522 Alcalá de Henares)

Humanist. Nach Studien in Salamanca weilte er 10 Jahre in Italien und führte nach seiner Rückkehr die klassischen Studien in Spanien ein. Seine *Introductiones Latinae* (1481), sein spanisch-lateinisches und sein lateinisch-spanisches Wörterbuch wurden zu Grundlagen des spanischen Humanismus. Er kritisierte scharf die „Barbarei“ der Zeitgenossen, was ihm manche Feindschaft eintrug. Er lehrte in Salamanca, Sevilla und Alcalá de Henares. Bis heute ist er vor allem berühmt als erster Grammatiker des Spanischen.

NUNES DE LEÃO, Duarte

(1530 Évora - 1608 Alverca)

Jurist, Historiker und Sprachforscher. Nunes de Leão war in erster Linie Rechtsgelehrter und verfaßte unter anderem ein Werk über das

Notarswesen; er erstellte Rechtsgutachten über die Genealogiefolge im portugiesischen Königshaus. Daneben ist er auch Autor historischer Werke sowie einer Orthographie des Portugiesischen. Sein Nachruhm gründet sich auf die Abhandlung über den Ursprung des Portugiesischen (1606).

OLIVEIRA, Fernão de
(1507 Aveiro - 1581 Lissabon?)

Nautiker, Diplomat und Schriftsteller. Oliveira wurde zunächst Dominikaner, floh jedoch aus dem Orden nach Spanien, wo er auch sein Werk über das Portugiesische schrieb. Er wurde säkularisiert und von der Inquisition mehrfach eingekerkert. Als Diplomat weilte er 1541 - 1543 in Rom und 1545 - 1547 in London. 1552 geriet er in maurische Gefangenschaft. Er ist der Autor von Werken über Seekriegsführung, Navigation und Schiffbau und verfaßte auch Fragmente zur Geschichte Portugals.

PALLAS, Peter-Simon
(1741 Berlin - 1811 Berlin)

Naturforscher und Ethnograph. Er studierte zunächst Medizin und Naturwissenschaften; das Doktorat erwarb er 1760. 1768 kam er nach St. Petersburg; er nahm an einer großangelegten Expedition nach Sibirien teil (bis 1774) und unternahm auch später zahlreiche Reisen durch Russland, dessen Flora, Fauna, Paläontologie und Ethnographie er umfassend erforschte. Sein Sprachenwerk von 1787-89 entstand im Auftrag der Zarin Catharina II.

PALSGRAVE, Jehan
(um 1480 London - 1554 London)

Humanist, Französischlehrer und Geistlicher. Palsgrave studierte in Cambridge, Paris und Oxford. Wegen hervorragender Französischkenntnisse war er beliebter Lehrer des Adels, auch der Schwester Heinrichs VIII. Er war Hauskaplan des Königs mit Pfründe in London. Er übersetzte eine lateinische Komödie ins Englische. Sein Nachruhm gründet sich auf seine französische Grammatik, die erste ihrer Art.

PASQUIER, Étienne
(1529 Paris - 1615 Paris)

Jurist und Historiker. Nach Jurastudien praktizierte er zunächst in Paris als Anwalt. Er zog sich nach einer Krankheit 1560 nach Cognac zurück, wo er sein 10-bändiges enzyklopädisches Hauptwerk *Recherches de la France* begann. Er kämpfte engagiert gegen die Jesuiten. 1585 - 1604 wirkte er als Generalanwalt an der königlichen Rechnungskammer in Paris. Sein Werk ist die erste großangelegte Geschichte Frankreichs.

PELETIER DU MANS, Jacques
(1517 Le Mans - 1582 Paris)

Dichter, Literat und Mathematiker. Er studierte am Collège de Navarre, zunächst Jura; bald stieß er zum Kreis der Literaten um Marguerite de

Navarre. 1540 übersetzte er die *Ars poetica* von Horaz ins Französische. Er lehrte in Bayeux, Bordeaux, Lyon, Annecy und Le Mans. Seine Publikationen umfassen Sonettzyklen und eine Gedichtsammlung auf Savoyen (1572). Lateinisch ist eine Einführung in die Euklidische Geometrie abgefaßt (1557).

PETRUS HISPANUS (eigentlich Pedro Julião)
(1210 Lissabon - 1277 Viterbo)

Arzt, Logiker, Philosoph, Papst. Nach Studien in Paris von 1228 - 1240 lehrte er zunächst Medizin in Siena. 1272 wurde er Erzbischof von Braga, 1273 Kardinalbischof von Tusculum. 1276 wurde er unter dem Namen Johannes XXI. Papst. Nach kurzer Amtszeit starb er unter dem zusammenbrechenden Dach des Papstpalastes in Viterbo. Er verfaßte ein Traktat zur Augenheilkunde (*Liber de oculo*), philosophische Schriften und vor allem eine Abhandlung zur Logik (*Summulae logicales*), die zum verbreitetsten Lehrbuch des Mittelalters wurde.

POMPONAZZI, Pietro
(1462 Mantua - 1525 Bologna)

Philosoph. Er studierte Philosophie und Medizin in Padua, wo er 1487 - 1509 unterrichtete; danach lehrte er in Ferrara und Bologna. Pomponazzi war der führende Aristoteliker seiner Zeit; ausgehend von Averroes interpretierte er Aristoteles im Lichte des Humanismus. Sein Hauptwerk *Tractatus de immortalitate animae* (1516) ist von der Lehre der Stoa geprägt. Er zog auch gegen jede Art von mittelalterlichem Wunderglauben zu Feld.

RAMEE, Pierre de la (genannt Petrus Ramus)
(1515 Cuts - 1572 Paris)

Logiker, Philosoph und Rhetoriker. Nach dem Magisterabschluß 1536 lehrte er in Paris. Er reformierte die Aristotelische Logik und die Ciceronianische Rhetorik. 1544 wurde er gebannt, 1547 jedoch wieder eingesetzt und 1551 ans Collège de France berufen; 1561 trat er zum Protestantismus über. Am Vorabend der Bartholomäusnacht fiel er einem Mordanschlag zum Opfer. Die Art, in der er Logik und Dialektik verknüpfte, war in ganz Europa einflußreich.

RAYNOUARD, François-Juste-Marie
(1761 Brignoles - 1836 Passy)

Dramatiker und Philologe. Er war zunächst Jurist und wirkte 1791 als Deputierter; unter Robespierre wurde er verhaftet. Danach war er Advokat in der Provence. 1803 kehrte er nach Paris zurück, wo er als Autor historischer Dramen hervortrat. Nach dem Sturz Napoleons widmete er sich ganz dem Studium des Provenzalischen. Mit seinen Textausgaben, Untersuchungen zur historischen Grammatik und zum Lexikon der Sprache der Troubadours wurde er zum Begründer der Romanistik als historisch-vergleichender Philologie.

RIVAROL, Antoine de

(1753 Bagnols-sur-Cèze - 1801 Berlin)

Publizist und Journalist. Von bescheidener Herkunft, legte er sich seinen Adelstitel selbst zu. Er war Mitarbeiter am *Mercure de France*. Der Gewinn der Berliner Akademiepreisfrage von 1784 machte ihn mit einem Schlag europaweit berühmt. Mit der Satire *Petit almanach des grands hommes* (1788) schuf er sich viele Feinde. In der Revolution nahm er für die royalistische Seite Partei. 1792 emigrierte er nach Brüssel, dann nach London, Hamburg und schließlich Berlin.

ROUSSEAU, Jean-Jacques

(1712 Genf - 1778 Ermenonville)

Philosoph, Schriftsteller und Komponist. Rousseau lebte in Turin und Chambéry, ehe er 1742 nach Paris kam. 1754 kehrte er nach Genf zurück und lebte ab 1756 in Montmorency; er mußte nach Genf und England fliehen und kehrte 1767 nach Frankreich zurück. Rousseau komponierte auch Ballette und Singspiele und schrieb die musikbezogenen Artikel der *Encyclopédie*. Mit seinem literarischen und philosophischen Werk war er einer der wichtigsten Wegbereiter der Französischen Revolution.

SACY, Antoine Isaac Sylvestre de

(1758 Paris - 1838 Paris)

Orientalist. Sacy studierte europäische und semitische Sprachen; 1785 wurde er Mitglied der Académie des Inscriptions et Belles Lettres. Er war Mitbegründer der École des Langues Orientales Vivantes, wo er Arabisch lehrte. 1806 wurde er Professor für Persisch am Collège de France, 1815 Recteur von Paris. 1822 gründete er zusammen mit Rémusat die Société Asiatique. 1832 wurde er zum Pair de France erhoben. 1833 folgte die Würde eines Konservators an der Bibliothèque Royale. Sacy machte Paris zum international wichtigsten Zentrum der Arabistik.

SANCTIUS, eigentlich Francisco Sánchez de las Brozas

(1523 Brozas/ Cáceres - 1601 Salamanca)

Humanist. Sanctius studierte in Salamanca, wo er 1574 promoviert wurde. Er lehrte dann die klassischen Sprachen in Salamanca, geriet aber bald wegen seiner Kritik am Text der Vulgata und am volkstümlichen Aberglauben mit der Inquisition in Konflikt. Er wurde zu Hausarrest bis zu seinem Tod verurteilt. Seine *Minerva* (1587) machte ihn europaweit berühmt. Er schrieb auch Kommentare zu Garcilaso de la Vega und Juan de Mena sowie philosophische Werke.

SCALIGER, Julius Caesar

(1484 Riva/ Venedig - 1558 Agen)

Humanist, Arzt und Naturforscher italienischer Herkunft, der ab 1525 am Bischofshof in Agen wirkte. Er wurde vor allem bekannt durch medizinische und botanische Arbeiten (Über Träume, 1539; Über Pflanzen, 1556) sowie durch seine heftigen Angriffe gegen Erasmus.

Sein meistgelesenes Werk neben *De causis linguae latinae* (1540) war seine von Aristoteles inspirierte Poetik (1561). Er prägte eine ganze Generation klassischer Philologen in Frankreich.

SCHLEGEL, Friedrich

(1772 Hannover - 1829 Dresden)

Dichter, Kritiker und Gelehrter. Nach Studien in Göttingen und Leipzig wurde er in Jena Mitarbeiter am Athenäum. 1802 - 1809 weilte er in Paris, wo er u.a. bei Hamilton Sanskrit studierte. 1808 konvertierte er zum Katholizismus und vertrat einen antinapoleonischen Standpunkt. Sein Spätwerk beinhaltet Vorlesungen zu einer Geschichtsphilosophie, die das christliche Mittelalter verherrlicht. Weniger systematisch als sein Bruder August Wilhelm übertraf er ihn oft durch die Tiefe seiner Intuition.

SCHLEGEL, August Wilhelm

(1767 Hannover - 1845 Bonn)

Schriftsteller, Kritiker und Gelehrter. Er studierte in Göttingen. Sein *Athenäum* war das führende Organ der deutschen Romantik. 1798 wurde er Dozent in Jena. Er übersetzte u.a. Shakespeare und Calderón ins Deutsche. Jahrelang reiste er mit Mme de Staël durch Europa. 1814 - 1818 weilte er in Paris, wo er Provenzalisch und Sanskrit studierte. 1818 wurde er nach Bonn berufen, wo er zum Begründer der indischen Philologie in Deutschland wurde (u.a. mit der ersten Devanāgarī-Druckpresse in Europa).

SICARD, abbé Roch Antoine Cucurron

(1742 Fousseret/ Hte. Garonne - 1822 Paris)

Taubstummepädagoge. Als Ordensgeistlicher leitete er seit 1786 eine Taubstummschule, zunächst in Bordeaux, dann in Paris. 1792 wurde er kurzfristig verhaftet. Bald wurde er Professor an der École Normale, 1795 auch Membre de l'Institut. Er hatte politische Probleme unter Napoleon und wurde erst in der Restauration rehabilitiert. Bekannt wurde er vor allem durch seinen grundlegenden *Cours d'instruction d'un sourd-muet de naissance* (1800).

SPERONI, Sperone

(1500 Padua - 1588 Padua)

Universalgelehrter, Humanist und Diplomat. Er studierte u.a. bei Pomponazzi in Bologna und erwarb sich eine umfassende Bildung. Er vertrat Padua bis 1449 diplomatisch in Venedig. 1442 wurde er Prinzeps der neugegründeten Akademie in Padua. 1560 - 1562 und 1574 - 1578 weilte er in Rom, wo er wegen seiner Dialoge Probleme mit der Inquisition bekam. Als Tragödiendichter wenig glücklich, begründete er seinen Ruhm vor allem durch seine Dialoge zu den verschiedensten Themen.

THIÉBAULT, Dieudonné

(1733 La Roche/Remiremont - 1807 Versailles)

Grammatiker. Er wurde erzogen in Colmar, Dijon und Épinal. 1762 verließ er den Jesuitenorden und ging als Professor für allgemeine Grammatik an die Militärschule in Berlin; Friedrich II. machte ihn zum Korrektor seiner französischsprachigen Werke. 1784 kehrte nach Paris zurück, wo er königlicher Archivar wurde. In der Revolution übte er viele Ämter aus; zuletzt war er *proviseur de lycée* in Versailles. Außer grammatischen Werken schrieb er die Memoiren seines Berlin-Aufenthaltes (1804).

TLOMEI, Claudio

(1492 Siena - 1555 Rom)

Dichter, Sprachtheoretiker und Geistlicher. Er wurde 1526 aus Siena verbannt und lebte dann in Rom, Piacenza und Padova. 1549 wurde er Bischof von Corsola. Später kehrte er nach Siena zurück und wurde Botschafter seiner Stadt in Frankreich. Er verfaßte Dichtungsversuche in quantifizierenden antiken Metren (*Versi e regole della nuova poesia toscana*, 1539) sowie literatur- und sprachkritische Werke (u.a. eine Abhandlung gegen Trissinos Vorschläge einer Reformorthographie, 1525).

TORY, Geoffroy

(1480 Bourges - 1533 Paris)

Drucker, Graveur und Verleger. Er studierte zunächst in Bologna und lehrte dann an der Sorbonne. 1515 reiste er nochmals nach Italien und eröffnete danach ein Graphikatelier sowie eine Buchhandlung in Paris. 1530 wurde er zum königlichen Drucker ernannt. Gestaltung und Dekor der von ihm edierten Bücher waren berühmt. Er ist derjenige, welcher der Antiqua-Schrift in Frankreich Bahn gebrochen hat

TRISSINO, Gian Giorgio

(1478 Vicenza - 1550 Rom)

Dramatiker, Literaturtheoretiker, Dichter und Philologe. Nach Studien in Mailand, Ferrara und Florenz lebte er in Rom. Sein Drama *Sofonisba* (1511 - 14 verfaßt, 1524 publiziert) war das erste nach den Regeln der klassischen griechischen Tragödie geschriebene Stück und hatte immensen Einfluß in ganz Europa. Seine *Poetica* erschien 1529. Trissino fand und edierte Dantes *De vulgari eloquentia* neu. Er entdeckte und förderte den jungen Andrea Palladio.

VALDÉS, Juan de

(um 1490 Cuenca - 1541 Neapel)

Humanist und Theologe. Er studierte in Alcalá de Henares und korrespondierte mit Erasmus. 1529 publizierte er den *Diálogo de doctrina cristiana*. Als er deswegen Probleme mit der Inquisition bekam, ging er nach Rom und dann 1534 nach Neapel, wo er in einem kleinen Kreis adeliger Gönner einen im Geist von Erasmus reformierten Katholizismus predigte. Sein Nachruhm beruht auf seinem religiösen Wirken und dem posthum publizierten Sprachdialog.

VALLA, Lorenzo

(1407 Rom - 1457 Rom)

Humanist und Philosoph. Nach Studien in Rom lehrte er in Pavia wo er mit dem Traktat *De voluptate* (1431), einer Verteidigung Epikurs, und mit Angriffen gegen das barbarische Latein der Zeit Anstoß erregte. 1435 - 1448 war er Sekretär von Alfons von Aragón in Neapel; später wurde er päpstlicher Sekretär und Rhetorikprofessor in Rom. Er trat mit Kritiken an Aristoteles und dem Text der Vulgata hervor. Mit seinen heftigen Polemiken gegen alle Autoritäten bereitete er der Reformation den Weg.

VARCHI, Benedetto

(1502 Florenz - 1565 Monte Varchi/ Arezzo)

Universalgelehrter, Historiker, Dichter. Neben seinen Jurastudien bildete er sich in Literatur. Als Anti-Mediceer wurde er 1537 verbannt. Im Exil (Venedig, Bologna, Padua) knüpfte er Freundschaft mit allen Großen der Zeit. Cosimo de' Medici holte ihn nach Florenz zurück und berief ihn zum Stadthistoriker von Florenz. Seine reiche Privatbibliothek war ein Treffpunkt für Gelehrte aus ganz Italien.

VAUGELAS, Claude Favre de

(1585 Meximieux - 1650 Paris)

Höfling, Akademiker, Sprachkritiker. Aus Savoyen stammend, faßte er am Hof in Paris Fuß. Er trat zunächst mit Übersetzungen aus dem Lateinischen hervor und galt bald als Autorität in Sprach- und Stilfragen. Der Académie Française gehörte er seit deren Gründung an (1634). Seine *Remarques sur la langue française* (1547) wurden zur maßgeblichen Richtschnur des guten Sprachgebrauchs in der französischen Klassik und darüber hinaus.

VICO, Giambattista

(1668 Neapel - 1744 Neapel)

Philosoph. Bei seinen Studien in Jesuitenkollegs eignete er sich eine universale Bildung an. Er wirkte als Privatlehrer in einem Adelshaus bei Salerno und danach als Rhetorikprofessor in Neapel. Er lebte und starb arm und fast unbekannt. Sein Ruhm setzte erst nach seinem Tode ein. In *De nostri temporis studiorum ratione* (1709) vertrat er neue Ideen zur Pädagogik. Sein bis zum Tode immer wieder überarbeitetes Hauptwerk *Scienza nuova* (1725) macht ihn zum Begründer der neuzeitlichen Geschichtsphilosophie (von Goethe 1787 in Neapel entdeckt).

VILLALÓN, Cristóbal de

(um 1510 Valladolid - um 1562 ?)

Abenteurer, Philosoph und Literat. Villalón studierte in Alcalá de Henares; 1525 - 38 lehrte er am Colegio Trilingüe in Salamanca. Auf einer seiner Reisen geriet er in türkische Gefangenschaft. Er gab sich als Arzt aus und heilte den Sultan; schließlich gelang es ihm, über Athos, Athen und Messina nach Frankreich zu fliehen und nach Spa-

nien zurückzukehren. Seit 1555 lehrte er klassische Sprache in Valladolid. Er trat für das rationale Denken und das Experiment ein. Er schrieb Dramen, Dialoge, einen Roman nach Ovid und den Bericht seiner Erlebnisse im Orient (*Viaje de Turquía*).

VOLTAIRE (eigentlich François-Marie AROUET)
(1694 Paris - 1778 Paris)

Philosoph, Dichter und Historiker. Er trat zunächst mit Tragödien und dem Epos *Henriade* hervor. 1726 - 28 war er im englischen Exil; nach Veröffentlichung der *Lettres philosophiques* (1734) floh er nach Cirey. Die Jahre 1750-54 verbrachte er am Hofe Friedrichs II. in Berlin. Es folgte das Exil in der Schweiz bis zur Rückkehr nach Paris kurz vor seinem Tod. Voltaire hinterließ ein universales Opus; als unerschrockener Kämpfer gegen Intoleranz und Despotismus bereitete er der Französischen Revolution den Weg.

WEIL, Henri

(1818 Frankfurt/Main - 1909 Paris)

Philologe und Linguist. Weil studierte in Bonn, Berlin und Leipzig. Seinen Doktor machte er 1845 in Paris; 1848 ließ er sich in Frankreich naturalisieren. Er wurde Professor in Straßburg und Besançon. Seit 1876 lehrte er griechische Literatur an der Ecole Normale Supérieure in Paris. 1882 wurde er Membre de l'Institut. Außer seiner Arbeit zur Wortstellung (1844) schrieb er Werke zum lateinischen Akzent und zur griechischen Metrik; außerdem sind ihm wichtige Ausgaben von Aischylos, Euripides und Demosthenes zu verdanken.

Chronologische Bibliographie der Primärtexte

1140

PETRUS HELIAS

The Summa of Petrus Helias on Priscianus minor

[ed. James E. Tolson/ Margaret Gibson, in: Cahiers de l'Institut du Moyen Age Grec et Latin, Copenhague 1978, 27 - 28]

um 1200

RAIMON VIDAL

Razos de trobar

[ed. John Henry Marshall, London 1972]

um 1235

UC FAIDIT

Donatz Proensals

[ed. John Henry Marshall, London: Oxford University Press 1969]

um 1240

BACON, Roger

Summa grammaticae (Opera hactenus inedita Rogeri Baconi, 15)

[ed. Robert Steele, Oxford: Clarendon Press 1940]

um 1245

PETRUS HISPANUS

Summulae logicales

[ed. I. M. Bochenski, Torino 1947]

um 1250

BACON, Roger

Grammatica graeca (The Greek Grammar of Roger Bacon and a Fragment of his Hebrew Grammar. Edited from the mss. with introduction and notes)

[ed. Edmond Nolan & S. A. Hirsch, Cambridge: Cambridge University Press 1902]

um 1250

KILWARDBY, Robert

The commentary on 'Priscianus maior' ascribed to Robert Kilwardby

[ed. K. M. Fredborg, Jan Pinberg et al., in: Cahiers de l'Institut du Moyen Age Grec et Latin 15, Copenhague 1975]

1251

ALFONSO X EL SABIO

El libro de Calila e Digna (Übersetzung des *كليلة ودمنة Kalila wa-Dimna* von 'Abdallāh Ibn al-Muqaffa', in Auftrag gegeben von Alfonso X)

[ed. John E. Keller & Robert W. Linker, Madrid: Consejo Superior de Investigaciones Científicas 1967]

1265

ALFONSO X EL SABIO

Las siete partidas

[ed. Academia de la Historia, Madrid 1807]

1270

ALFONSO X EL SABIO

Primera crónica general de España que mandó componer Alfonso el Sabio y se continuaba bajo Sancho IV en 1289

[ed. Ramón Menéndez Pidal, Madrid 1955]

um 1270

MARTINUS DE DACIA

Modi significandi (Opera, 1 - 118, in: Corpus philosophorum Danicorum medii aevi, 2)

[ed. Heinrich Roos, Copenhagen: G. E. C. Gad 1961]

um 1270

BOETHIUS DACUS

Modi significandi, sive Quaestiones super Priscianum maiorem (Corpus philosophorum Danicorum medii aevi, 4)

[ed. Jan Pinborg & Heinrich Roos, Copenhagen: G.E.D. Gad 1969]

um 1270

GODEFRIDUS DE FONTIBUS (Godfrey de Fontaine)

Godfrey of Fontaine's abridgement of Boethius of Dacia's 'Modi significandi, sive Quaestiones super Priscianum maiorem

[ed. A. Charlene & S. McDermott, Amsterdam: Benjamins 1980]

1272

ALFONSO X EL SABIO

General Estoria. Primera parte

[ed. Antonio G. Solalinde, Madrid: 1930]

1276

ALFONSO X EL SABIO

Libro de la ochava espera (Bearbeitung des كتاب صور الكواكب *Kitāb ṣuwar al-kawākib* von Abū l-Ḥusayn ʿAbd al-Raḥmān al-Sūfī, in Auftrag gegeben und revidiert von Alfonso X)

[ed. Manuel Rico y Sinobas, Madrid 1863]

1276a

ALFONSO X EL SABIO

Libro del astrolabio llano (wohl von Alfonsos Hofastronom Rabizag (= Rabbi Isaac ibn Sid) in dessen Auftrag verfaßt)

[ed. M. Rico y Sinobas, Madrid 1864]

1280

ALFONSO X EL SABIO

General Estoria. Segunda parte

[ed. Antonio G. Solalinde & Lloyd A. Kasten & Victor R. B. Oel-schläger, Madrid 1957]

um 1280

JOHANNES DACUS

Opera (Corpus philosophorum Danicorum medii aevi, 1, 1-2)

[ed. Alfred Otto, Copenhagen: G.E.C. Gad 1955]

um 1285

SIMON DACUS

Quaestiones super secundum minoris voluminis Prisciani (Corpus philosophorum Danicorum medii aevi, 3)

[ed. Alfred Otto, Copenhagen: G.E.C. Gad 1963]

um 1290

JOFRE DE FOIXA

Regles de trobar

[ed. John Henry Marshall, London 1972]

um 1293

DANTE ALIGHIERI

Vita nova

[ed. N. Sapegno, Firenze 1932]

um 1300

RADULPHUS BRITO (Raoul le Breton)

Quaestiones super Priscianum minorem (Grammatica speculativa, 3, 1-2)

[ed. Jan Pinborg & Heinz W. Enders, Stuttgart: Frommann-Holzboog 1980]

um 1300

THOMASIVS DE ERFORDIA (Thomas von Erfurt)

Grammatica speculativa (= Novi modi significandi)

[ed. Geoffrey L. Bursill-Hall, London: Longman 1972]

um 1303

DANTE ALIGHIERI

Il Convivio

[ed. G. Busnelli & G. Vandelli, Firenze: Le Monnier 1934]

um 1303

DANTE ALIGHIERI

De vulgari eloquentia

[ed. Pier Vincenzo Mengaldo, Milano: R. Ricciardi 1979]

- 1307 ff
DANTE ALIGHIERI
La Comedia
[ed. N. Sapegno, Firenze 1964]
- um 1320
SIGERUS DE CORTRACO (Siger de Courtrai)
Summa modorum significandi; Sophismata (Amsterdam Studies in the Theory and History of Linguistic Science, III, 14)
[ed. Jan Pinborg, Amsterdam: Benjamins 1977]
- um 1400
PETRUS DE ALLIACO (Pierre d' Ailly)
Destructiones modorum significandi secundum viam Nominalium
[ed. Ludger Kaczmarek, Münster 1980]
- um 1440
VALLA, Lorenzo
Elegantiarum linguae latinae libri sex
[Erstdruck Roma 1471; ed. Milano & Napoli 1952]
- um 1440
ALBERTI, Leon Battista
Della famiglia libri IV
[ed. Cecil Grayson, Bari 1960]
- um 1450
ALBERTI, Leon Battista
La prima grammatica della lingua volgare (La grammaticetta vaticana Cod. Vat. Reg. Lat. 1370)
[ed. Cecil Grayson, Bologna: Commissione Testi di Lingua 1964]
- 1463
CANO, Antonio
Sa vitta et sa morte et passione de Sanctu Gavinu, Prothu et Ianuariu (Passio sanctorum martirum Gavini, Prothi et Ianuarii), Sassari
[Erstdruck Venedig 1557]
[ed. Francesco Alziator, Cagliari: Fossataro 1976]
- um 1477
MEDICI, Lorenzo de'
Comento ad alcuni sonetti d'amore
[ed. Emilio Bigi, Torino: Unione Tipografica 1939]
- um 1486
NEBRIJA, Antonio
Introducciones latinas, contrapuesto el romance al latin, Salamanca

- 1492
NEBRIJA, Antonio de
Gramática de la lengua castellana, Salamanca
[ed. Antonio Quilis, Madrid: Editora Nacional 1984]
- 1492a
NEBRIJA, Antonio
Diccionario latino-español, Salamanca
[ed. Germán Colón & A.-J. Soberanas, Barcelona: Puvill 1979]
- 1495
NEBRIJA, Antonio
Vocabulario español-latino, Salamanca
[ed. Real Academia Española, Madrid 1951]
- 1514
MACHIAVELLI, Niccoló
Discorso o Dialogo intorno alla nostra lingua
[ed. Guido Mazzoni & Mario Casella, Firenze 1929]
- 1516
FORTUNIO, Gian Francesco
Regole grammaticali della volgar lingua, Ancona
[ed. Mario Pozzi, s.l. 1972/73]
- 1517
NEBRIJA, Antonio
Reglas de Orthographia en la Lengua castellana, Alcalá de Henares
[ed. Antonio Quilis, Bogotá: Instituto Caro y Cuervo 1977]
- 1524
TRISSINO, Gian Giorgio
Epistola de le lettere nuovamente aggiunte ne la lingua italiana, Roma
[ed. Alberto Salvecchi, Roma & Salerno 1986]
- 1525
BEMBO, Pietro
Prose della volgar lingua, Venezia
[ed. Mario Marti, Padova: Liviana 1955]
- 1528
CASTIGLIONE, Baldassarre
Il libro del Cortegiano, Venezia
[ed. B. Maier, Torino 1955]

1529

TRISSINO, Gian Giorgio
Il Castellano
[ed. Giulio Antimaco, Milano: G. Daeli 1864]

1529

TORY, Geoffroy
Champ fleury. Auquel est contenu Lart & Science de la deue & vraye Proportion des Lettres Attiques, quon dit autrement Lettres Antiques, proportionnees selon le Corps & Visage humain. Paris
[ed. K. Reichenberger & Th. Berchem, Genève: Slatkine 1973]

1529

TRISSINO, Gian Giorgio
De la volgare eloquenzia, Vicenza (italienische Übersetzung von Dantes *De vulgari eloquentia*)
[ed. F. Chiappelli, Milano: U. Mursia 1965]

1530

PALSGRAVE, Jehan
Lesclaircissement de la langue françoise, London
[ed. F. Genin, Paris: Imprimerie Nationale 1852]

1531

DUBOIS, Jacques
Iacobi Syluii Ambiani in. lingvam gallicam Isagoge, vna cum eiusdem Grammatica Latinogallica, ex Hebraeis, Graecis, & Latinis authoribus. Paris
[ed. Genève: Slatkine 1971]

1533

BOVELLES, Charles de
Liber de differentia vulgarium linguarum et Gallici sermonis varietate. Paris
[ed. Colette Dumont-Demaizière, Paris: Klincksieck 1973]

um 1535

VALDÉS, Juan de
Diálogo de la lengua (ms., Neapel)
[ed. Juan M. Lope Blanch, Madrid: Castalia 1976]

1536

OLIVEIRA, Fernão de
Gramática da lingoagem portuguesa, Lisboa
[ed. Maria Leonor Carvalhão Buescu, Lisboa: Imprensa Nacional 1975]

1540

SCALIGER, Julius Caesar
De causis linguae latinae, Lyon

334

1540

BARROS, João de
Gramática da Lingua Portuguesa, seguida de Diálogo em louvor da nossa linguagem, Lisboa
[ed. Maria Leonor Carvalhão Buescu, Lisboa: Universidade 1971]

1542

SPERONI, Sperone
Dialogo delle lingue, Vinegia (Venezia)
[ed. Helene Harth, München: Wilhelm Fink 1975]

1542

MEIGRET, Louis
Traite touchant le commun vsage de l'escritvre francoise, fait par Loys Meigret Lyonnois, au quel est debattu des fautes & abus en la vraye & ancienne puissance des letres. Paris
[ed. Genève: Slatkine 1972]

1548

MEIGRET, Louis
Le menteur, ou l'incredule de Lucian traduit de Grec en Francoes par Lovis Meigret Lionoes, aueq vne ecritture q'adrant a la prolacion Francoeze: e les rezons. Paris
[ed. Franz Josef Hausmann, Tübingen: Gunter Narr 1980]

1548

DES AUTELS, Guillaume
De l'antique ecriture de la langue francoise et de sa poesie, contre l'orthographe des Meigretistes. Paris (publiert unter dem anagrammatischen Pseudonym Glaumalis du Vezelet)

1549

DU BELLAY, Joachim
La deffence et illustration de la langue françoise, Paris
[ed. Henri Chamard, Paris 1904]

1550

ESTIENNE, Henri
Traicté de la conformité du langage françois avec le grec. Paris
[ed. Léon Feugère, Paris 1853]

1550

MEIGRET, Louis
Defenses de Louis Meigret touchant son orthgraphie francoeze contre les censures et calomnies de Glaumalis du Vezelet e de ses adherans. Paris

1550

PELETIER DU MANS, Jacques
Apolojie a Louis Meigret Lionnoes. Paris

335

- 1550
MEIGRET, Louis
La reponse de Louis Meigret a l'apolojie de Jaques Pelletier, Paris
[ed. Genève: Slatkine 1972]
- 1550a
MEIGRET, Louis
Le trette de la grammere francoeze, Paris (nach der einzigen Pariser
Ausgabe (1550) neu herausgegeben)
[ed. Wendelin Foerster, Heilbronn 1888]
- 1550b
MEIGRET, Louis
Le traité de la grammaire française, Paris (édition établie selon l'ortho-
graphe moderne, subdivisée en paragraphes, annotée et augmentée
d'une introduction, d'un glossaire ainsi que d'un index)
[ed. Franz Josef Hausmann, Tübingen: Gunter Narr 1980]
- 1551
DES AUTELS, Guillaume
*Replique de Guillaume des Autels aux furieuses defenses de
Louis Meigret. Avec la suite du repos de l'auteur*, Paris
- 1551
MEIGRET, Louis
*Response de Louis Meigret a la dezesperee replique de Glaomalis
de Vezelet transforme en Guillaome des Aotels*, Paris
[ed. Genève: Slatkine 1972]
- 1551
SPERONI, Sperone
*Les Dialogues de Messire Speron Sperone Italien, traduits en fran-
çois par Claude Cruget Parisien*, Paris
- 1554
TOLOMEI, Claudio
Il Cesano. Dialogo della lingua toscana, Venezia
[ed. Giulio Antimaco, Milano: G. Daelli 1864]
- 1555
PELETIER DU MANS, Jacques
Dialogue de l'Orthographe e Prononciation Francoeze, Paris
[ed. Lambert C. Porter, Genève: Slatkine 1966]
- 1557
ESTIENNE, Robert
Traicté de la grammaire française, Paris
[ed. Genève: Slatkine 1972]

- 1558
VILLALÓN, Cristóbal de
*Gramática castellana. Arte breve y compendiosa para saber hablar y
escribir en la lengua Castellana congrua y decentemente*, Anvers
(Antwerpen)
[ed. Constantino García, Madrid: Consejo Superior de Investigaciones
Científicas 1971]
- 1559
anonym
Gramática dela Lengua Vulgar de España, Lovaina (Löwen)
[ed. R. de Balbín & A. Roldán, Madrid: Consejo Superior de Investi-
gaciones Científicas 1966]
- 1562
RAMÉE, Pierre de la
Gramere, Paris
[ed. Genève: Slatkine 1972]
- 1570
VARCHI, Benedetto
L'Ercolano. Dialogo dove si ragiona delle lingue, Florenz
[ed. G. Bottari & G.A. Volpi, Firenze 1846]
- 1572
RAMÉE, Pierre de la
Grammaire, Paris
[ed. Genève: Slatkine 1972]
- 1574
CÂNDAVO, Pero Magalhães de
*Regras que ensinam a maneira de escrever e orthographia da lingua
Portuguesa, com hum Dialogo que adiante se segue em defensam da
mesma lingua*, Lisboa
- 1575
SPERONI, Sperone
Apologia de' suoi Dialoghi, Rom
[ed. M. Forcellini, Venezia 1740]
- 1576
NUNES DE LEÃO, Duarte
Orthographia da Lingoa Portuguesa, Lisboa
[ed. Maria Leonor Carvalhão Buescu, Lisboa: Imprensa Nacional 1983]
- 1578
ESTIENNE, Henri
*Deux dialogues du nouveau langage françois italianizé et autrement
desguizé, principalement entre les courtisans de ce temps*, Genève
[ed. P.-M. Smith, Genève: Slatkine 1980]

- 1579
ESTIENNE, Henri
Project du livre intitulé De la precellence du langage françois, Paris
[ed. Edmond Huguet, Paris: Armand Colin 1896]
- 1582
ARAOLLA, Girolamo
Sa vida, su martiriu et morte dessor gloriosos Martires Gavinu, Brothu e Gianuari, Cagliari
[ed. Max Leopold Wagner, Dresden: Niemeyer 1915]
- 1587
SANCTIUS BROCENSIS, Franciscus
Minerva: seu de causis linguae Latinae, Salamanca
[ed. G. Scioppius, Amsterdam: Judocus Pluymer 1664]
- 1595
ANCHIETA, José de
✓ *Arte de Gramática da Língua mais usada na Costa de Brasil*, Coimbra
[ed. Julio Platzmann, Leipzig 1874]
- 1597
ARAOLLA, Girolamo
Rimas Spirituales, Cagliari
[ed. Max Leopold Wagner, Dresden: Niemeyer 1915]
- 1601
CITTADINI, Celso
Trattato della vera origine, e del processo, e nome della nostra Língua, scritto in vulgar Senese, Venetia
[ed. Gerd Schlemmer, Hamburg: Helmut Buske 1983]
- 1604
RODRIGUEZ, João
Arte da lingoa de Japam, Nagasaki
- 1606
ALDRETE, Bernardo José de
Del origen, y principio de la lengua castellana o romance que oi se usa en España, Roma
[ed. Lido Nieto Jiménez, Madrid: Consejo Superior de Investigaciones Científicas 1972]
- 1606
NUNES DE LEÃO, Duarte
Origem da Língua Portuguesa, Lisboa
[ed. Maria Leonor Carvalhão Buescu, Lisboa: Imprensa Nacional 1983]
- 1607
GONZÁLEZ HOLGUÍN, P. Diego
Gramática y arte nueva de la lengua general de todo el Perú llamada lengua qqichua o lengua del Inca, Lima
[ed. R. Porras Barrenechea, Lima 1952]
- 1619
TORRES RUBIO, Diego de
Arte de la lengua quichua, Lima
- 1625
CORREAS ÍÑIGO, Gonzalo
Arte de la lengua española castellana, Salamanca
[ed. Emilio Alarcos García, Madrid: Consejo Superior de Investigaciones Científicas 1954 (Revista de Filología Española, Anejo LVI)]
- 1627
CORREAS ÍÑIGO, Gonzalo
Trilingüe de tres artes delas tres lenguas Castellana, Latina, i Griega, todas en Romanze. Dedicado al Católico Rey Don Felipe III. nuestro Señor, Salamanca
[ed. Manuel Taboada Cid, Santiago de Compostela: Universidad de Santiago 1984]
- 1638
CAMPANELLA, Tommaso
Philosophiae rationalis pars prima, continens Grammaticalium libros tres, Paris
[ed. Luigi Firpo, Milano: Mondadori 1954]
- 1640
MONTROYA, Antonio Ruiz de
Arte, vocabulario, Tesoro y catecismo de la lengua guaraní, Madrid
[ed. Julio Platzmann, Leipzig 1876]
- 1643
PASQUIER, Estienne
Les recherches de la France, Paris
[ed. Léon Feugère, Paris 1849]
- 1643
BUONMATTEI, Benedetto
Della lingua toscana, Firenze
[ed. Venezia 1751]
- 1644
LANCELOT, Claude
Nouvelle méthode pour apprendre facilement et en peu de temps la langue latine, Paris

- 1647
VAUGELAS, Claude Favre de
Remarques sur la langue française, utiles a ceux qui veulent bien parler et bien écrire, Paris
[ed. A. Chassang, Versailles/ Paris 1880]
- 1650
MÉNAGE, Gilles
Dictionnaire étymologique ou Les Origines de la Langue Française, Paris
- 1653
LANCELOT, Claude
Nouvelle méthode pour apprendre facilement et en peu de temps la langue latine. Seconde édition, Paris
- 1655
LANCELOT, Claude
- *Nouvelle méthode pour apprendre facilement la langue grecque*, Paris
- 1657
LANCELOT, Claude
Le jardin des racines grecques, Paris
- 1659
LANCELOT, Claude
Nouvelle méthode pour apprendre facilement et en peu de temps la langue italienne, Paris
- 1660
ARNAULD, Antoine & LANCELOT, Claude
Grammaire générale et raisonnée contenant les fondemens de l'art de parler expliqués d'une manière claire et naturelle: les raisons de ce qui est commun à toutes les langues, et des principales différences qui s'y rencontrent, et plusieurs remarques nouvelles sur la langue française, Paris
[ed. Michel Foucault, Paris: Paulet 1969]
- 1660
LANCELOT, Claude
Nouvelle méthode pour apprendre facilement et en peu de temps la langue espagnole, Paris
- 1662
ARNAULD, Antoine & NICOLE, Pierre
La logique ou l'art de penser: contenant, outre les règles communes, plusieurs observations nouvelles. propres à former le jugement, Paris
[ed. Louis Marin, Paris: Flammarion 1970]

- 1668
CORDEMOY, Gérald de
Discours physique de la parole, Paris
[ed. Herbert E. Brekle, Stuttgart: Frommann-Holzboog 1970]
- 1669
LE LABOUREUR, Louis
Avantages de la Langue Française sur la Langue Latine, Paris
- 1669
MÉNAGE, Gilles
Le origini della lingua italiana, Paris
- 1709
VICO, Giambattista
De nostri temporis studiorum ratione, Neapel
[ed. N. Badaloni & P. Cristofolini, Firenze 1971]
- 1718
GIRARD, abbé Gabriel
La justesse de la langue française ou des différentes significations des mots qui passent pour synonymes, Paris
- 1722
DU MARSAIS, César Chesneau
Exposition d'une méthode raisonnée pour apprendre la langue latine, Paris
[ed. Herbert E. Brekle, Stuttgart: Frommann-Holzboog 1971]
- 1725
VICO, Giambattista
Principj di una scienza nuova d'intorno alla natura delle nazioni, per la quale si retruovano i principj di altro sistema del diritto naturale delle genti, Napoli (terza edizione del 1744)
[ed. Fausto Nicolini, Bari: Laterza 1953]
- 1729
DU MARSAIS, César Chesneau
Les véritables principes de la grammaire, ou nouvelle grammaire raisonnée pour apprendre la langue latine, Paris
[ed. Herbert E. Brekle, Stuttgart: Frommann-Holzboog 1971]
- 1729
VICO, Giambattista
Vita, Venezia
[ed. Fausto Nicolini, Bari: Laterza 1929]

- 1730
DU MARSAIS, César Chesneau
Des Tropes ou des différens sens dans lesquels on peut prendre un même mot dans une même langue, Paris
[ed. Herbert E. Brekle, Stuttgart: Frommann-Holzboog 1971]
- 1736
GIRARD, abbé Gabriel
Synonymes françois, leurs significations et le choix qu'il en faut faire pour parler avec justesse, Paris
- 1746
CONDILLAC, Étienne Bonnot de
Essai sur l'origine des connaissances humaines, ouvrage où l'on réduit à un seul principe tout ce qui concerne l'entendement humain, Amsterdam
[ed. G. Le Roy, Paris 1947]
- 1747
GIRARD, abbé Gabriel
Les vrais principes de la langue françoise ou la parole réduite en méthode, conformément aux loix de l'usage, en seize discours, Paris
[ed. Pierre Swiggers, Genève: Droz 1982]
- 1748
BATTEUX, abbé Charles
Lettres sur la phrase françoise comparée avec la phrase latine, à Monsieur l'abbé d'Olivet de l'Académie Françoise, Paris [In: *Cours de Belles lettres distribué par exercices*, II]
- 1751
DIDEROT, Denis
Lettre sur les sourds et muets à l'usage de ceux qui entendent et qui parlent, Paris
[ed. P. H. Meyer, Genève 1965 (Diderot Studies VII)]
- 1756
BONAMY, Pierre-Nicolas
Mémoire sur l'introduction de la langue Latine dans les Gaules, sous la domination des Romains; Réflexions sur la Langue Latine Vulgaire; Dissertation sur les causes de la cessation de la langue Tudesque en France, Paris
[ed. Jörn Albrecht, Tübingen: Gunter Narr 1975]
- 1757
VOLTAIRE
„François ou Français”, Paris {Artikel in: *Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des Sciences, des Arts et des Métiers, par une société de gens de lettres*, VII}
- 1759
BONAMY, Pierre-Nicolas
Explication des Sermens en Langue Romance que Louis, Roi de Germanie, et les Seigneurs François, sujets de Charles le Chauve, firent à Strasbourg en 842, Paris
[ed. Jörn Albrecht, Tübingen: Gunter Narr 1975]
- 1761
ROUSSEAU, Jean-Jacques
Essai sur l'origine des langues, ou il est parlé de la Mélodie, et de l'Imitation musicale, (ms., Montmorency)
[ed. A. Belin, Paris 1812]
- 1763
BATTEUX, abbé Charles
De la construction oratoire, Paris
- 1765
BEAUZÉE, Nicolas
„Inversion” und „Langue”, Paris {Artikel in: *Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des Sciences, des Arts et des Métiers, par une société de gens de lettres*, VIII und IX }
- 1767
BATTEUX, Abbé Charles
Nouvel examen du préjugé sur l'inversion pour servir de réponse à M. Beauzée, Professeur à l'École Militaire, Paris
- 1767
BEAUZÉE, Nicolas
Grammaire générale ou exposition raisonnée des éléments nécessaires du langage, pour servir de fondement à l'étude de toutes les langues, Paris {2 vols.}
[ed. Barrie E. Bartlett, Stuttgart: Frommann-Holzboog 1974]
- 1774
THIÉBAULT, Dieudonné
Essai synthétique sur l'origine et la formation des langues, Paris
- 1775
CONDILLAC, Étienne Bonnot
Cours d'étude pour l'instruction du prince de Parme. I. Grammaire, Parme
[ed. Herbert E. Brekle, Stuttgart: Frommann-Holzboog 1985]
- 1781
CESAROTTI, Melchiorre
Ragionamento preliminare al Corso ragionato di Letteratura Greca, Padova

[ed. Giuseppe Ortolani, Firenze: Le Monnier 1945]

1784

RIVAROL, Antoine de
De l'universalité de la langue française; discours qui a remporté le prix à l'Académie de Berlin, Berlin
[ed. Th. Suran, Paris & Toulouse: Didier & Privat 1930]

1784

LAVEAUX, Jean-Ch. Thibault de
Cours théorique et pratique de langue et de littérature française, Berlin (2 vols.)

1784

HERVÁS Y PANDURO, Lorenzo
Catalogo delle lingue conosciute et notizia della loro affinità e diversità, Cesena

1785

CESAROTTI, Melchiorre
Saggio sopra la Lingua Italiana, Padova

1785

GARAT, Dominique-Joseph
Compte rendu de Rivarol 1784, in: *Mercure de France*, 6 et 13 août, 10 - 34; 63 - 73

1786-9

PALLAS, Peter-Simon
Linguarum totius orbis vocabularia comparativa, Sankt-Petersburg (2 vols.)
[ed. Hamburg, Helmut Buske 1976]

1799

DOMERGUE, Urbain
Grammaire générale analytique, Paris

1799

SACY, Sylvestre de
Principes de grammaire générale, mis à la portée des enfants, et propres à servir d'introduction à l'étude de toutes les langues, Paris
[ed. Stuttgart, Frommann-Holzboog 1975]

1799

SICARD, Roch Ambroise
Éléments de grammaire générale appliqués à la langue française, Paris

1800

CESAROTTI, Melchiorre
Saggio sulla Filosofia delle Lingue applicato alla Lingua Italiana, Pisa
(in: Opere dell' Abate Melchior Cesarotti Padovano, I, 1 - 300)
[ed. Giuseppe Ortolani, Firenze: Le Monnier 1945]

1800

SICARD, Roch Ambroise
Cours d'instruction d'un sourd-muet de naissance pour servir à l'éducation des sourds-muets. Et qui peut être utile à celle de ceux qui entendent et qui parlent, Paris

1800- 1805

HERVÁS Y PANDURO, Lorenzo
Catálogo de las lenguas de las naciones conocidas, y numeración, división, y clases de éstas según la diversidad de sus idiomas y dialectos, Madrid (6 vols.)

1801

MERCIER, Louis-Sébastien
Néologie, ou Vocabulaire de mots nouveaux, à renouveler, ou pris dans des acceptions nouvelles, Paris (2 vols)

1802

THIÉBAULT, Dieudonné
Grammaire philosophique, ou la métaphysique, la logique et la grammaire réunies en un seul corps de doctrine, Paris (2 vols.)
[ed. Herbert E. Brekle, Stuttgart: Frommann-Holzboog 1977]

1803

DESTUTT DE TRACY, Antoine-Louis-Claude
Éléments d'idéologie. Seconde partie: Grammaire, Paris

1804

DENINA, Carlo
La clef des langues, Berlin (3 volumes)

1806

SACY, Sylvestre de
Chrestomathie arabe, Paris

1806 - 1817

ADELUNG, Johann-Christoph
Mithridates, oder allgemeine Sprachkunde, Berlin (5 Bände, bearbeitet von J. S. Vater) [ed. Hildesheim: Olms 1970]

1808

SCHLEGEL, Friedrich
Über die Sprache und Weisheit der Indier. Ein Beitrag zur Begründung

- der Alterthumskunde. Nebst metrischen Übersetzungen indischer Gedichte, Heidelberg
[ed. E. Behler & J. J. Anstett & H. Eichner, München 1975, VIII, 105 - 433]
- 1810
SACY, Sylvestre de
Grammaire arabe, Paris
- 1811
ABEL-RÉMUSAT, Jean Pierre
Essai sur la langue et la littérature chinoises, Paris
- 1812
GIRAULT-DUVIVIER, Pierre
Grammaire des grammaires ou Analyse raisonnée des meilleurs traités sur la langue française, Paris
- 1816
BOPP, Franz
Über das Conjugationssystem der Sanscritsprache in Vergleichung mit jenem der griechischen, lateinischen, persischen und germanischen Sprache, Frankfurt
- 1816 - 1821
RAYNOUARD, François-Juste-Marie
Choix des poésies originales des troubadours, Paris (6 vols.)
- 1818
DIEZ, Friedrich
Altspanische Romanzen, Frankfurt/ Main
- 1818
SCHLEGEL, August Wilhelm
Observations sur la Langue et la Littérature Provençales, Paris
[ed. Gunter Narr, Tübingen: Gunter Narr 1971]
- 1819 - 1837
GRIMM, Jakob
Deutsche Grammatik, Göttingen (4 Teile)
- 1820
HUMBOLDT, Wilhelm von
Über das vergleichende Sprachstudium in Beziehung auf die verschiedenen Epochen der Sprachentwicklung, Berlin (Akademieabhandlung, publiziert 1822)
[ed. Andreas Flitner & Klaus Giel, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, III, 1 - 25]

- 1822
ABEL-RÉMUSAT, Jean Pierre
Éléments de grammaire chinoise, Paris
- 1822
BARBOSA, J. Soares
Gramática filosófica da língua portuguesa, Lisboa
- 1824/5
FAURIEL, Claude-Charles
Chants populaires de la Grèce moderne, recueillis et publiés, avec une traduction française, des éclaircissements et des notes, Paris (2 vols.)
- 1825
HUMBOLDT, Wilhelm von
Lettre à Monsieur Abel Rémusat sur la nature des formes grammaticales en général et sur le génie de la langue chinoise en particulier, Paris
[ed. Christoph Harbsmeier, Stuttgart: Frommann-Holzboog 1979]
- 1825
PELEGRÍN, Lamberto
Elementos de gramática universal, aplicados a la lengua española, Marseille
- 1826
DIEZ, Friedrich
Die Poesie der Troubadours, Zwickau
- 1827
SCHLEGEL, August Wilhelm
De l'étymologie en général, Bonn
[ed. Eduard Böcking, Leipzig 1846, II, 103 - 141]
- 1829
DIEZ, Friedrich
Leben und Werke der Troubadours. Ein Beitrag zur näheren Kenntnis des Mittelalters, Zwickau
- 1831
MUÑOZ, José de Jesús
Gramática filosófica de la lengua española, Madrid
- 1832
LACUEVA, Francisco
Elementos de gramática general con relación a las lenguas orales, o sea, exposición de los principios que deben servir de base al estudio de las lenguas, Madrid

1835

HERMOSILLA, Gómez
Principios de gramática general, Madrid

1836

HUMBOLDT, Wilhelm von
Über die Kawi-Sprache auf der Insel Java, nebst einer Einleitung über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaues und ihren Einfluss auf die geistige Entwicklung des Menschengeschlechts, Berlin (Akademieabhandlung)
[ed. Andreas Flitner & Klaus Giel, Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, III, 368 - 756]

1836 - 1844

DIEZ, Friedrich
Grammatik der romanischen Sprachen, Bonn (3 Bände)

1837

FAURIEL, Claude-Charles
Histoire de la Croisade contre les hérétiques albigeois, écrite en vers provençaux par un poète contemporain, traduite et publiée, Paris

1839 - 1844

RAYNOUARD, François-Juste-Marie
Lexique roman, Paris (6 vols.)

1844

WEIL, Henri
De l'ordre des mots dans les langues anciennes comparées aux langues modernes, Paris

1846

FAURIEL, Claude-Charles
Histoire de la poésie provençale. Cours fait à la Faculté des Lettres de Paris, Paris (3 vols.)
[ed. Genève: Slatkine 1969]

1854

FAURIEL, Claude-Charles
Dante et les origines de la langue et de la littérature italiennes. Cours fait à la Faculté des Lettres de Paris, Paris (2 vols.)

1854

DIEZ, Friedrich
Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen, Bonn

1855

WEIL, Henri
Théorie générale de l'accentuation latine, Paris

Bibliographie der Sekundärliteratur

Aarsleff, Hans. 1970.

The History of Linguistics and Professor Chomsky. In: *Language* 46, p. 570 - 585.

Aarsleff, Hans. 1971.

Cartesian Linguistics: History or Fantasy?. In: *Language Sciences* 17, p. 1 - 12.

Aarsleff, Hans. 1974.

The Tradition of Condillac: the Problem of the Origin of Language in the Eighteenth Century and the Debate in the Berlin Academy before Herder. In: Hymes, p. 93 - 156.

Aarsleff, Hans. 1975.

The Eighteenth Century including Leibniz. In: Sebeok, p. 383 - 479.

Aarsleff, Hans. 1976.

An Outline of Language Origin Theory since the Renaissance. In: Harnad et al., p. 4 - 13.

Aarsleff, Hans. 1977.

Guillaume de Humboldt et la pensée linguistique des idéologues. In: Joly/ Stéfani, p. 217 - 241.

Aarsleff, Hans. 1982.

From Locke to Saussure: Essays on the Study of Language and Intellectual History. Minneapolis: University of Minnesota Press.

Aarsleff, Hans & Kelly, Louis G. & Niederehe, Hans-Josef (eds.). 1987. *Papers in the History of Linguistics. Proceedings of the Third International Conference on the History of the Language Sciences, Princeton 19 - 23 August 1984*. Amsterdam: Benjamins.

Abad Nebot, Francisco. 1976.

Historia de la lingüística como historia de la ciencia. Valencia: Fernando Torres.

Alarcos García, Emilio. 1941.

La doctrina gramatical de Gonzalo Correas. Boletín de la Facultad de Filosofía y Letras, Valladolid.

Albrecht, Jörn. 1975.

Pierre-Nicolas Bonamy. *Abhandlungen zum Vulgärlatein und zur Frühgeschichte des Französischen. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert, mit einem Vorwort von Eugenio Coseriu*. Tübingen: Gunter Narr.

Albrecht, Jörn. 1976.

Pierre-Nicolas Bonamy (1694 - 1770): ein Romanist ante litteram. In: Niederehe & Haarmann, p. 105 - 124.

Albrecht, Jörn. 1981.

"Les dictionnaires nous diront que 'aqua' signifie 'le feu' ". Du Marsais zum Problem der kontrastiven Metaphorik und Idiomatik. In: Trabant, p. 215 - 228.

Amirova, T. A. & Ol'xovikov B. A., Rozdestvenskij Ju. V. 1975.

Očerki po istorii lingvistiki. Moskva: Nauka.

- Amirova, T. A. & Ol'xovikov B. A., Rozdestvenskij Ju. V. 1980.
Abriß der Geschichte der Linguistik (ins Deutsche übersetzt von Barbara Meier, herausgegeben von Georg Friedrich Meier). Leipzig: VEB Bibliographisches Institut.
- Apel, Karl Otto. 1963.
Die Idee der Sprache in der Tradition des Humanismus von Dante bis Vico. Bonn: Bouvier.
- Apel, Karl Otto. 1975.
L'idea di lingua nella tradizione del umanesimo da Dante a Vico. Bologna: il Mulino.
- Arens, Hans. 1969.
Sprachwissenschaft. Der Gang ihrer Entwicklung von der Antike bis zur Gegenwart (2 vols.). Frankfurt/Main: Athenäum Fischer.
- Arens, Hans. 1984.
Die Aristotelische Sprachtheorie und ihre mittelalterliche Überlieferung. In: Auroux et al., p. 165 - 172.
- Argenot, M. 1971.
Condillac et le „Cours de linguistique générale“. In: *Dialectica* 25, p. 119 - 129.
- Arrivé, Michel & Chevalier, Jean-Claude. 1970.
La grammaire. Lectures. Paris: Klincksieck.
- Asensio, Eugenio. 1960.
La lengua compañera del imperio. Historia de una idea de Nebrija en España y Portugal. In: *Revista de Filología Española* 43, p. 399 - 413.
- Ashworth, Earline Jennifer. 1978.
The Tradition of Medieval Logic and Speculative Grammar. From Anselm to the End of the Seventeenth Century, A Bibliography from 1836 onwards. Toronto: Pontifical Institute of Medieval Studies.
- Auroux, Sylvain. 1973.
L'Encyclopédie. „Grammaire“ et „Langue“ au XVIIIe siècle. Paris: Maison Mame.
- Auroux, Sylvain. 1979.
La sémiotique des encyclopédistes. Paris: Payot.
- Auroux, Sylvain. 1980.
Du Marsais et le lieu des tropes. In: Koerner, p. 199 - 210.
- Auroux, Sylvain. 1981.
Le concept de détermination: Port-Royal et Beauzée. In: *Transactions of the Fifth International Congress on the Enlightenment*, Oxford, p. 1236 - 1246.
- Auroux, Sylvain. 1982.
L'illuminismo francese e la tradizione logica di Port-Royal. Bologna: Cooperativa Libreria Universitaria.
- Auroux, Sylvain. 1983.
General Grammar and Universal Grammar in Enlightenment France. In: *General Linguistics* 21, p. 1 - 18.

- Auroux, Sylvain & Glatigny, Michel & Joly, André & Nicolas, Anne & Rosier, Irène (eds.). 1984.
Matériaux pour une histoire des théories linguistiques. Essays toward a History of Linguistic Theories. Materialien zu einer Geschichte sprachwissenschaftlicher Theorien. Lille: Presses Universitaires de Lille.
- Bahner, Werner. 1956.
Beitrag zum Sprachbewußtsein in der spanischen Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts. Berlin: Rütten & Loening.
- Bahner, Werner. 1966.
La lingüística española del Siglo de Oro. Aportaciones a la conciencia lingüística en la España de los siglos XVI y XVII. Madrid: Ciencia Nueva.
- Bahner, Werner. 1977.
Formen, Ideen, Prozesse in den Literaturen der romanischen Völker. Band 1: Von Dante bis Cervantes. Berlin: Akademie Verlag. (Darin: „Dantes theoretische Bemühungen um die Emanzipation der italienischen Literatursprache“, 9 - 47; „Die nationale Funktion der Literatur im Blickpunkt des volkssprachlichen Humanismus“, 49 - 120)
- Bahner, Werner. 1978.
Aspekte der Sprachbetrachtung in der Renaissance. In: *Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung* 31, p. 457 - 462.
- Bahner, Werner. 1981.
Theoretische und methodische Aspekte in der Historiographie der Sprachwissenschaft. In: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 29, p. 1281 - 1293.
- Bahner, Werner. 1984.
Sprachwandel und Etymologie in der spanischen Sprachwissenschaft des Siglo de Oro. In: *Historiographia Linguistica* 11, p. 95 - 116.
- Bahner, Werner. 1984a.
La notion de paradigme est-elle valable quant à l'histoire des sciences du langage?. In: Auroux et al., p. 23 - 29.
- Baldinger, Kurt. 1959.
L'étymologie hier et aujourd'hui. In: *Cahiers de l'Association internationale des études françaises* 1, p. 233 - 264; wieder in: Schmitt 1977, p. 213 - 246.
- Baldinger, Kurt. 1970.
Teoría semántica. Hacia una semántica moderna. Madrid: Alcalá.
- Bartlett, Barrie E. 1975.
Beauzée's 'Grammaire générale'. Theory and Methodology. The Hague & Paris: Mouton.
- Bartlett, Barrie E. 1982.
Lo statuto epistemologico delle classi-di-parole nella 'Grammaire générale' de Beauzée. In: Buzetti & Ferriani, p. 56 - 75.
- Battaglia, Salvatore. 1963.
Le teorie linguistiche del settecento. Napoli: Liguori.
- Battaglia, Salvatore. 1965.
Il problema della lingua dal Baretto a Manzoni. Napoli: Liguori.

- Battail, Jean-François. 1973.
L'avocat philosophe Céraud de Cordemoy. La Haye: Nijhoff.
- Baum, Richard. 1975.
Die 'Ideologen' des 18. Jahrhunderts und die Sprachwissenschaft. In: *Historiographia Linguistica* 2, p. 67 - 90.
- Baum, Richard. 1976.
Claude Fauriel und die romanische Philologie. In: *Niederehe & Haarmann*, p. 275 - 325.
- Baum, Richard. 1988.
Die ersten Grammatiken der romanischen Sprachen. In: *Niederehe & Schlieben-Lange*, p. 15 - 43.
- Bausani, Alessandro. 1970.
Geheim- und Universalsprachen. Stuttgart: Kohlhammer.
- Beau, Albin Eduard. 1938.
Nation und Kultur im portugiesischen Humanismus. In: *Völkstum und Kultur der Romanen*, p. 65 - 82.
- Beau, Albin Eduard. 1959.
A valorização do idioma nacional no pensamento do humanismo português. In: *Estudos*, Coimbra: Acta Universitatis Conimbrigensis, 1, p. 349 - 370.
- Bec, Pierre. 1970/71.
Manuel pratique de philologie romane (2 tomes). Paris: Picard.
- Bell, A.F.G. 1925.
Francisco Sánchez el Brocense. Oxford: Oxford University Press.
- Benfey, Theodor. 1869 [1965].
Geschichte der Sprachwissenschaft und orientalischen Philologie in Deutschland seit dem Anfange des 19. Jahrhunderts, mit einem Rückblick auf die früheren Zeiten. München [New York]: J. G. Cotta [Johnson].
- Benoist, Antoine. 1877 [Repr. 1968].
De la syntaxe française entre Palsgrave et Vaugelas. Paris [Genève]: [Slatkine].
- Berezin, Fedor M. 1980.
Geschichte der sprachwissenschaftlichen Theorien (aus dem Russischen von Hans Zirkmund). Leipzig: VEB Bibliographisches Institut.
- Bernard, Auguste. 1857.
Geoffroy Tory, peintre et graveur, premier imprimeur royal, réformateur de l'orthographe et de la typographie sous François Ier. Paris.
- Blochwitz, Werner. 1968.
Vaugelas' Leistung für die französische Sprache. In: *Beiträge zur romanischen Philologie* 8, p. 101 - 130.
- Bokadorova, N.Ju. 1987.
Francuzskaja lingvističeskaja tradicija XVIII - načala XIX veka. Struktura znanija o jazyke. Moskva: Nauka.
- Bolelli, Tristano. 1965.
Per una storia della ricerca linguistica. Testi e note introduttive. Napoli: Morano.
- Bornstein, Diane. 1976.
Readings in the Theory of Grammar. From the 17th to the 20th Century. Cambridge/ Mass.: Winthrop.
- Borst, Arno. 1957 - 1963.
Der Turmbau von Babel. Geschichte der Meinungen über Ursprung und Vielfalt der Sprachen und Völker (6 vols.). Stuttgart.
- Bossong, Georg. 1978.
Los Canones de Albatani. Herausgegeben sowie mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar versehen. Tübingen: Max Niemeyer.
- Bossong, Georg. 1978a.
La abstracción como problema lingüístico en la literatura didáctica de origen oriental. In: *Cahiers de linguistique hispanique médiévale*, 3, 99 - 132.
- Bossong, Georg. 1979.
Probleme der Übersetzung wissenschaftlicher Werke aus dem Arabischen in das Altspanische zur Zeit Alfons des Weisen. Tübingen: Max Niemeyer.
- Bossong, Georg. 1979a.
Über die zweifache Unendlichkeit der Sprache. Descartes, Humboldt, Chomsky und das Problem der sprachlichen Kreativität. In: *Zeitschrift für romanische Philologie*, 75, p. 1 - 20.
- Bossong, Georg. 1979b.
Prolegomena zu einer syntaktischen Typologie der romanischen Sprachen. In: *Festschrift Kurt Baldinger zum 60. Geburtstag*, Tübingen: Max Niemeyer, 1, p. 54 - 68.
- Bossong, Georg. 1982.
Vers une syntaxe textuelle du discours scientifique médiéval. In: *Cahiers de linguistique hispanique médiévale*, 7bis, p. 91 - 125.
- Bossong, Georg. 1985.
Empirische Universalienforschung. Differentielle Objektmarkierung in den neuromanischen Sprachen. Tübingen: Gunter Narr.
- Bossong, Georg. 1985a.
Wilhelm von Humboldt y Hugo Schuchardt: dos eminentes vascólogos alemanes. In: *Arbor* 467/468, p. 307 - 326.
- Bossong, Georg. 1987.
Science in the Vernacular languages: the Case of Alfonso X el Sabio. In: *Proceedings of the Symposium on Alfonsine Astronomy Held at Berkeley (August 1985)*, Barcelona: Universidad de Barcelona, 13 - 21.
- Bossong, Georg. 1990.
Reflections on the history of the study of universals. The example of the *partes orationis*. In: Johan van de Auwera & Michel Kefer (eds.), *Meaning and Grammar*, Berlin: Mouton de Gruyter.
- Bracken, Harry M. 1984.
Mind and Language. Essays on Descartes and Chomsky. Dordrecht & Cinnaminson N.J.: Foris Publications.
- Brausse, U. 1984.
Zur Geschichte der Satzgliedlehre. Die Grammatiktheorie des Abbé Girard. In: *Histoire Épistémologie Langage* 6, p. 69 - 81.

- Bréal, Michel. 1897.
Essai de sémantique. Paris.
- Brekke, Herbert E. 1964.
Semiotik und linguistische Semantik in Port-Royal. In: *Indogermanische Forschungen* 69, p. 103 - 121.
- Brekke, Herbert E. 1967.
Die Bedeutung der 'Grammaire générale et raisonnée' für die heutige Sprachwissenschaft. In: *Indogermanische Forschungen* 72, p. 1 - 21.
- Brekke, Herbert E. 1972.
Semantik. Eine Einführung in die sprachwissenschaftliche Bedeutungslehre. München: Wilhelm Fink.
- Brekke, Herbert E. 1975.
The Seventeenth Century. In: Sebeok, p. 277 - 382.
- Brekke, Herbert E. 1976.
Quelques aspects linguistiques et psychologiques dans le „Discours physique de la parole“ (1677) de Géraud de Cordemoy. In: Niederehe & Haarmann, p. 61 - 76.
- Brekke, Herbert E. 1981.
Semiotische und sprachtheoretische Positionen in Benedetto Buonmatteis „Della lingua toscana“ (1643). In: Trabant, p. 191 - 206.
- Brekke, Herbert E. 1984.
Pragmatik und Semantik in Juan Luis Vives' *De censura veri* (1531). In: Auroux et al., p. 281.
- Brekke, Herbert E. 1985.
Einführung in die Geschichte der Sprachwissenschaft. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Brekke, Herbert E. 1986.
What is the History of Linguistics and to what End is it Studied? A Diadactic Approach. In: Bynon & Palmer, p. 1 - 10.
- Bremert, B. S. 1928.
Petrus Ramus and the Beginnings of French Grammar. In: *The Romanic Review* 19, p. 309 - 323.
- Breva-Claramonte, Manuel. 1975.
Sanctius' 'Minerva' of 1562 and the Evolution of his Linguistic Theory. In: *Historiographia Linguistica* 2, p. 49 - 66.
- Breva-Claramonte, Manuel. 1977.
Sanctius' Antecedents: the Beginnings of Transformational Grammar. In: *Language Sciences* 44/45, p. 9 - 18/ 6 - 21.
- Breva-Claramonte, Manuel. 1978.
The Sign and the Notion of "General Grammar" in Sanctius and Port-Royal. In: *Semiotica* 24, p. 354 - 375.
- Breva-Claramonte, Manuel. 1980.
La teoría gramatical del Brocense en los siglos XVII y XVIII. In: *Revista Española de Lingüística* 10, p. 351 - 371.
- Breva-Claramonte, Manuel. 1983.
Sanctius' Theory of Language: a Contribution to the History of Renaissance Linguistics. Amsterdam: Benjamins.
- Breva-Claramonte, Manuel. 1984.
The Semiotic Aspects of Sanctius' Minerva. In: *Historiographia Linguistica* 11, p. 117 - 127.
- Bruni, F. 1967.
Sperone Speroni e l'Accademia degli inflammati. In: *Filologia e Letteratura* 13, p. 24 - 71.
- Buck, August. 1952.
Italienische Dichtungslehren vom Mittelalter bis zum Ausgang der Renaissance. Tübingen: Max Niemeyer.
- Buescu, Maria Leonor Carvalhão. 1978.
Gramáticos portugueses do século XVI. Lisboa: Instituto de Cultura Portuguesa.
- Buescu, Maria Leonor Carvalhão. 1983.
O estudo das linguas exóticas no século XVI. Lisboa: Instituto de Cultura e Língua Portuguesa.
- Buescu, Maria Leonor Carvalhão. 1984.
Babel ou a ruptura do signo. A gramática e os gramáticos portugueses do século XVI. Lisboa: Imprensa Nacional.
- Bursill-Hall, Geoffrey L. 1966.
Medieval Grammatical Theories. In: *Canadian Journal of Linguistics* 9, p. 39 - 54.
- Bursill-Hall, Geoffrey L. 1971.
Speculative Grammars of the Middle Ages. The Doctrine of „Partes orationis“ of the Modistae. The Hague & Paris: Mouton.
- Bursill-Hall, Geoffrey L. 1975.
The Middle Ages. In: Sebeok, p. 179 - 230.
- Bursill-Hall, Geoffrey. 1981.
A Census of Medieval Latin Grammatical Manuscripts. Stuttgart-Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog.
- Busse, Winfried. 1981.
Domergue, grammairien patriote. In: Trabant, p. 371 - 384.
- Busse, Winfried. 1985.
François-Urbain Domergue (1744 - 1810). Kommentierte Bibliographie. In: *Historiographia Linguistica* 12, p. 165 - 188.
- Bustos Tovar, Eugenio de. 1983.
Nebrija primer lingüista español. In: *Academia Literaria Renacentista. III. Nebrija*, p. 205 - 222.
- Buzetti, Dino. 1982.
La grammatica del pensiero, Logica, linguaggio e conoscenza nell'età dell'Illuminismo. Bologna: Il Mulino.
- Bynon, Theodora & Palmer, Frank Robert (eds.). 1986.
Studies in the History of Western Linguistics in Honour of R. H. Robins. Cambridge: Cambridge University Press.
- Camporeale, Salvatore I. 1972.
Lorenzo Valla: umanesimo e teologia. Firenze: Istituto Nazionale di Studi sul Rinascimento.

- Cannon, Garland. 1984.
Sir William Jones, Persian, Sanskrit and the Asiatic Society. In: *Histoire Epistémologie Langage* 6, p. 83 - 94.
- Cappagli, Alessandra & Pieraccini, Anna Maria. 1985.
Sugli inediti grammaticali di C. Tolomei. In: *Rivista di Letteratura Italiana* 3, p. 387 - 41.
- Caesares, Julio. 1947.
Nebrija y la gramática castellana. In: *Boletín de la Real Academia Española* 26, p. 335 - 367.
- Catach, Nina. 1968.
L'orthographe française à l'époque de la Renaissance. Auteurs, imprimeurs, ateliers de l'imprimerie. Genève.
- Chevalier, Jean-Claude. 1966.
La Grammaire générale de Port-Royal et la critique moderne. In: *Langages* 7, p. 16 - 33.
- Chevalier, Jean-Claude. 1968.
Histoire de la syntaxe. Naissance de la notion de complément dans la grammaire française (1530 - 1750). Genève: Droz.
- Chevalier, Jean-Claude. 1972.
La grammaire générale et la pédagogie au XVIIIe siècle. In: *Le Français Moderne* 40, p. 40 - 51.
- Chevalier, Jean-Claude. 1976.
Les idéologues et le comparatisme historique. In: Niederehe & Haarmann, p. 175 - 195.
- Chevalier, Jean-Claude. 1977.
„Grammaire générale de Port-Royal” et tradition grecque. La constitution des parties du discours; classement et signification. In: Joly & Stéfanini, p. 145 - 156.
- Chevalier, Jean-Claude. 1982.
Nature des pronoms et construction de la syntaxe. Note sur Scaliger et Ramus. In: *Histoire Epistémologie Langage* 4/2, p. 55 - 61.
- Chevalier, Jean-Claude & Désirat, Claude & Hordé, Tristan. 1976.
Les idéologues. Le sujet de l'histoire et l'étude des langues. Paris.
- Chomsky, Noam. 1957.
Syntactic Structures. The Hague & Paris: Mouton.
- Chomsky, Noam. 1966.
Cartesian Linguistics. A Chapter in the History of Rationalist Thought. New York & London: Harper & Row.
- Chomsky, Noam. 1971.
Cartesiansche Linguistik. Ein Kapitel in der Geschichte des Rationalismus. Tübingen: Max Niemeyer.
- Chomsky, Noam. 1977.
Dialogues avec Misou Ronat. Paris: Flammarion.
- Chouillet, J. 1972.
Descartes et le problème de l'origine des langues au 18e siècle. In: *Dix-huitième Siècle* 4, p. 39 - 60.

- Christmann, Hans Helmut. 1971.
Die Begegnung von deskriptiver und historischer Sprachwissenschaft in der „Grammaire des grammaires”. In: *Romanische Forschungen* 83, p. 173 - 181.
- Christmann, Hans Helmut. 1982.
Antoine de Rivarol und Johann Christoph Schwab pari passu. Zwei Stellungnahmen zur Universalität der französischen Sprache. In: J. Thomas (ed.): *Studia Neolatina. Festschrift für P. M. Schon*, p. 24 - 37.
- Clone, Edmondo. 1938.
Juan de Valdés - la sua vita e il suo pensiero religioso. Bari.
- Claparède, Édouard. 1934.
Rousseau et l'origine du langage. In: *Annales de la Société Jean-Jacques Rousseau* 24, p. 95 - 119.
- Clérico, Geneviève. 1977.
Sanctius: Histoire d'une réhabilitation. In: Joly & Stéfanini, p. 125 - 143.
- Clérico, Geneviève. 1982.
Sanctius: Minerve ou les causes de la langue latine. Traduction, introduction et notes. Villeneuve d'Ascq: Publications de l'Université de Lille.
- Clérico, Geneviève. 1982.
A propos de 'César Chesneau Du Marsais et son rôle dans l'évolution de la grammaire générale' (Paris 1928) de Gunvor Sahlén. In: *Historiographia Linguistica* 9, p. 75 - 105.
- Collado, Jesús Antonio. 1973.
Historia de la lingüística. Madrid: Mangold.
- Colombo, Carmela. 1962.
Leon Battista Alberti e la prima grammatica italiana. In: *Studi linguistici e italiani* 3, p. 176 - 187.
- Corti, Maria. 1981.
La teoria del segno nei logici modisti e in Dante. In: Lendinara & Ruta, p. 69 - 86.
- Corti, Maria. 1981.
Dante a un nuovo crocevia. Firenze: Libreria Commissionaria Sansoni.
- Corti, Maria. 1981.
Les notions de „langue universelle” et de „langue poétique” chez Dante Alighieri. In: Trabanti, p. 31 - 39.
- Coseriu, Eugenio. 1969.
Die Geschichte der Sprachphilosophie von der Antike bis zur Gegenwart. Eine Übersicht (Teil 1: Von der Antike bis Leibniz). Tübingen: Gunter Narr.
- Coseriu, Eugenio. 1972.
Die Geschichte der Sprachphilosophie von der Antike bis zur Gegenwart. Eine Übersicht (Teil 2: Von Leibniz bis Rousseau). Tübingen: Gunter Narr.

- Coseriu, Eugenio. 1975.
Sprache und Funktionalität bei Fernão de Oliveira (1536). Lisse: Peter de Ridder Press.
- Coseriu, Eugenio. 1977.
Tradición y novedad en la ciencia del lenguaje. Estudios de historia de la lingüística. Madrid: Gredos.
- Couturat, Louis & Léau, Leopold. 1903 [1979].
Histoire de la langue universelle [+ Les nouvelles langues internationales, Paris 1907]. Paris [Hildesheim]: Hachette [Olms].
- Covington, Michael A. 1984.
Syntactic Theory in the High Middle Ages: Modistic Models of Sentence Structure. Cambridge: Cambridge University Press.
- Covington, Michael A. 1986.
Grammatic Theory in the Middle Ages. In: Bynon & Palmer, p. 23 - 42.
- Croce, Benedetto. 1902.
Estetica come scienza dell'espressione e linguistica generale. Palermo.
- Croce, Benedetto. 1911.
La filosofia di Giambattista Vico. Bari.
- Cruz Hernández, Miguel. 1963.
La filosofía árabe. Madrid: Revista de Occidente.
- Curtius, Ernst Robert. 1948.
Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter. Bern & München: Francke.
- Dardano, Maurizio. 1974.
Leon Battista Alberti nella storia della lingua italiana. In: *Atti del Convegno Internazionale indetto nel V Centenario di Leon Battista Alberti*, p. 261 - 272.
- Del Valle Rodríguez, Carlos. 1981.
La escuela hebrea de Córdoba. Los orígenes de la escuela filológica de Córdoba. Madrid: Editora Nacional.
- Dietrich, Wolf. 1976.
G. Ménage, J. G. Eckhart und L. A. Muratori: Zur Entwicklung der etymologischen Forschung im 17. und 18. Jahrhundert. In: *Niederehe/Haarmann* 77 - 102.
- Dinneen, Francis. 1979.
The Linguistic Conceptions of Alfons X King of Spain. In: *Historiographia Linguistica* 6, p. 87 - 102.
- Dionisotti, Carlo. 1968.
Gli umanisti e il volgare fra Quattro- e Cinquecento. Firenze: Le Monnier.
- Dixon, Robert M.W. 1982.
Where have all the Adjectives Gone? and other Essays In Semantics and Syntax. Berlin & New York: Mouton.
- Dominicy, Marc. 1981.
Beauzée critique de Port-Royal. La théorie du relatif. In: *Études sur le XVIIIe siècle* 8, p. 95 - 107.

- Dominicy, Marc. 1982. Condillac et les grammaires de dépendance. In: Sgard, p. 313 - 343.
- Dominicy, Marc. 1984.
La naissance de la grammaire moderne. Langage, logique et philosophie à Port-Royal. Bruxelles: Pierre Mardaga.
- Donzé, Roland. 1967.
La grammaire générale de Port-Royal. Contribution à l'histoire des idées grammaticales en France. Bern: Francke.
- Droixhe, Daniel. 1978.
La linguistique et l'appel de l'histoire, 1600 - 1800. Rationalisme et révolutions positivistes. Genève & Paris: Droz.
- Ducrot, Oswald. 1976.
Quelques implications linguistiques de la théorie médiévale de la supposition. In: Parret, p. 189 - 227.
- Esposito, Roberto. 1976.
Vico e Rousseau. Bari: De Donato.
- Esteve Serrano, Abraham. 1977.
Contribución al estudio de las ideas ortográficas en España. Murcia: Universidad de Murcia.
- Elia, Silvio. 1981.
De l'ars grammatica à la grammatica speculativa. In: Trabant, p. 167 - 176.
- Faithful, G. 1962.
Teorie filologiche nell'Italia nel primo Seicento con particolare riferimento alla filologia volgare. In: *Studi di filologia italiana* 20, p. 141 - 313.
- Ferguson, Charles A. 1959.
Diglossia. In: *Word* 15, p. 325 - 340.
- Fiesel, Eva. 1927.
Die Sprachphilosophie der deutschen Romantik. Tübingen.
- Fiorelli, P. 1960.
Il 'Trattato della pronunzia' di B. Buonmattei. In: *Studi linguistici italiani* 1, p. 109 - 161.
- Fitzpatrick, J.J. 1958.
El 'Diálogo de la lengua'. Observaciones sobre el lenguaje y la sociedad. In: *Cuadernos Americanos* 18/6, p. 173 - 181.
- Formigari, Lia. 1972.
Linguistica e antropologia nel secondo Settecento. Messina: La Libria.
- Formigari, Lia. 1977.
La logica del pensiero vivente, il linguaggio nella filosofia della Romantik. Bari: Laterza.
- Formigari, Lia. 1988.
De l'idéalisme dans les théories du langage. Histoire d'une transition. In: *Histoire Epistémologie Langage* 10, p. 59 - 80.

- Foucault, Michel. 1966.
Les mots et les choses. Une archéologie des sciences humaines. Paris: Gallimard.
- Foucault, Michel. 1966.
La Grammaire Générale de Port-Royal. In: *Langages* 7, p. 7 - 15.
- Foucault, Michel. 1969.
Introduction [Einleitung zu der Ausgabe der GGR]. In: Arnauld & Lancelot 1660, p. III - XXVIII.
- Frank, Thomas. 1979.
Segno e significato: John Wilkins e la lingua filosofica. Napoli: Guida.
- Fredborg, Karin Margareta. 1973.
The Dependence of Petrus Hellas' „Summa super Priscianum” on William of Conches' „Glose super Priscianum”. In: *Cahiers de l'Institut du Moyen Age Grec et Latin* 1, p. 1 - 57.
- García, Constantino. 1960.
Contribución a la historia de los conceptos gramaticales. La aportación del Brocense. Madrid: CSIC.
- Gauger, Hans-Martin. 1967.
Bernardo Aldrete (1565 - 1645). Ein Beitrag zur Vorgeschichte der romanischen Sprachwissenschaft. In: *Romanistisches Jahrbuch* 18, p. 207 - 248.
- Gauger, Hans-Martin. 1973.
Die Anfänge der Synonymik: Girard (1719) und Roubaud (1785). Ein Beitrag zur Geschichte der lexikalischen Semantik. Mit einer Auswahl aus den Synonymiken beider Autoren. Tübingen: Gunter Narr.
- Gauger, Hans-Martin & Oesterreicher, Wulf & Windisch, Rudolf. 1981.
Einführung in die romanische Sprachwissenschaft. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Genette, Robert. 1959.
L'invention étymologique dans les lettres françaises au moyen âge. In: *Cahiers de l'Association Internationale des Etudes Françaises* 1, p. 273 - 285.
- Gessinger, Joachim & Rahden, Wolfert von (eds.). 1988.
Theorien vom Ursprung der Sprache (2 vols.). Berlin: De Gruyter.
- Giard, Luce. 1984.
Du latin médiéval au pluriel des langues: le tournement de la Renaissance. In: *Histoire Épistémologie Langage* 6, p. 35 - 55.
- Gil, Luis. 1983.
Nebrija y el menester del gramático. In: *Academia literaria renacentista. III. Nebrija*, p. 53 - 64.
- Gipper, Helmut. 1981.
Schwierigkeiten beim Schreiben der Wahrheit in der Geschichte der Sprachwissenschaft. Zum Verhältnis Wilhelm von Humboldts zu Herder. In: *Trabant*, p. 101 - 15.
- Glatigny, Michel. 1987.
A l'aube de la grammaire française: Sylvius et Meigret. In: *Histoire Épistémologie Langage* 9, p. 135 - 155.
- Godfrey, Robert G. 1965.
Late Medieval Linguistic Meta-Theory and Chomsky's 'Syntactic Structures'. In: *Word* 21, p. 251 - 256.
- Gómez Asencio, José Jesús. 1981.
Gramática y categorías verbales en la tradición española 1771 - 1847. Salamanca: Ediciones Universidad de Salamanca.
- González de la Calle, Pedro Urbano. 1922.
Ensayo biográfico. Vida profesional y académica de Francisco Sánchez de las Brozas. Madrid.
- Grabmann, Martin. 1926.
Die Entwicklung der mittelalterlichen Sprachlogik (Tractatus de modis significandi). In: *Mittelalterliches Geistesleben. Abhandlungen zur Geschichte der Scholastik und Mystik*, p. 104 - 146.
- Grabmann, Martin. 1951.
Die geschichtliche Entwicklung der mittelalterlichen Sprachphilosophie und Sprachlogik. In: *Mélanges Joseph de Ghellinck*, p. 2/ 421 - 434.
- Graur, Alexandru. 1961.
Scurtă istorie a lingvisticii. București: Știință.
- Grayson, Cecil. 1960.
A Renaissance Controversy, Latin or Italian? An Inaugural Lecture Delivered before the University of Oxford. Oxford: Clarendon Press.
- Grayson, Cecil. 1963.
Leon Battista Alberti and the Beginnings of Italian Grammar. In: *Proceedings of the British Academy* 49, p. 291 - 311.
- Grayson, Cecil. 1964.
Introduzione. L. B. Alberti: La prima grammatica della lingua volgare. La grammaticetta Vaticana Cod. Vat. Reg. Lat. 1370. Bologna: Commissione per i Testi di Lingua.
- Grayson, Cecil. 1972.
Dante e la prosa volgare, „nobilior est vulgaris”: Latino e volgare nel pensiero di Dante. In: *Cinque saggi su Dante*, p. 1 - 60.
- Grotzsch, Klaus. 1982.
Sprachwissenschaftsgeschichtsschreibung: ein Beitrag zur Kritik und zur historischen und methodologischen Selbstvergewisserung der Disziplin. Göttingen: Kümmerle.
- Gröber, Gustav. 1904 - 1906.
Geschichte der romanischen Philologie. In: *Grundriß der romanischen Philologie* (2. Auflage), Straßburg, I, p. 1 - 185.
- Guitarte, Guillermo. 1974.
Alcance y sentido de las opiniones de Valdés sobre Nebrija. In: *Homage to Angel Rosenblat en sus 70 años. Estudios filológicos y lingüísticos.* Caracas: Instituto Pedagógico, p. 247 - 288.
- Guitarte, Guillermo. 1984.
La dimensión imperial del español en la obra de Aldrete: sobre la aparición del español de América en lingüística hispánica. In: *Historiographia Linguistica* 11, p. 129 - 187.

- Gusdorf, Georges. 1973.
Linguistique et philologie. In: *L'avènement des sciences au siècle des lumières (Les sciences humaines et la conscience occidentale VI)*, Paris: Payot, p. 197 - 371.
- Hagège, Claude. 1982.
La structure des langues. Paris: Presses Universitaires de France.
- Hall, Robert A. Jr. 1942.
The Italian Question della Lingua, an Interpretive Essay. Chapel Hill: University of North Carolina Press.
- Hamilton, R. 1953.
Juan de Valdés and some Renaissance Theories of Language. In: *Bulletin of Hispanic Studies* 30 (119), p. 125 - 133.
- Hannaford, R.L. 1970.
Animadversions on Some Recent Speculations Concerning the Contemporary Significance of Cartesian Linguistics. In: *Actes du Xe Congrès International des Linguistes*, Bucarest, II, p. 247 - 254.
- Harbsmeier, Christoph. 1979.
Wilhelm von Humboldts Brief an Abel-Rémusat und die philosophische Grammatik des Altchinesischen. Stuttgart-Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog.
- Harnad, S.R. & Steklis, H.D. & Lancaster J. (eds.). 1976.
Origins and Evolution of Language and Speech. New York: Annals of the New York Academy of Science 280.
- Harnois, Guy. 1928.
Les théories du langage en France de 1661 à 1821. Paris: Les Belles Lettres.
- Hassler, G. 1981.
Positionen der Ideologen zur Rolle der Sprache im Erkenntnisprozeß. In: *Beiträge zur romanischen Philologie* 20, p. 51 - 66.
- Hassler, G. 1984.
Sprachtheorien der Aufklärung zur Rolle der Sprache im Erkenntnisprozeß. Berlin.
- Hausmann, Franz Josef. 1980.
Louis Meigret. Humaniste et linguiste. Tübingen: Gunter Narr.
- Heger, Klaus. 1976.
Monem, Wort, Satz und Text. Tübingen: Niemeyer.
- Hegyí, Ottmar. 1981.
Cinco leyendas y otros relatos moriscos (ms. 4953 de la Biblioteca Nacional Madrid). Madrid: Gredos.
- Heinimann, S. 1966.
Die Muttersprache im Denken und Wirken Dantes. In: *Vorträge der Universität Bern*, p. 50 - 68.
- Hernández Terrés, José Miguel. 1985.
La herencia de la retórica clásica en la 'Minerva' de Francisco Sánchez de las Brozas. In: *Historiographia Linguistica* 12, p. 373 - 387.

- Hildebrandt, R. 1976.
Cartesiansche Linguistik. Eine Analyse der Sprachauffassung Noam Chomskys. Frankfurt/Main & Bern: Lang.
- Hilty, Gerold. 1954.
Aly Aben Ragel. El libro conplido en los ludizios de las estrellas. Traducción hecha en la corte de Alfonso el Sabio. Introducción y edición (prólogo de Arnald Steiger). Madrid: Real Academia Española.
- Hjelmstev, Louis. 1968.
Die Sprache. Eine Einführung (aus dem Dänischen von Otmar Werner). Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Hörner, Ekkehard. 1981.
Kontinuität und Diskontinuität in der Geschichte der Sprachwissenschaft. Ein Beitrag zur Theorie und Praxis einer Historiographie der Linguistik. Kiel: Seminar für Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft.
- Holtus, Günter & Metzeltin, Michael & Schmitt Christian (eds.). 1988.
Lexikon der Romanistischen Linguistik IV. Italienisch/ Korsisch/ Sardisch. Tübingen: Max Niemeyer.
- Holtus, Günter & Radtke, Edgar (eds.). 1984.
Umgangssprache in der Iberoromania. Festschrift für Heinz Kröll. Tübingen: Gunter Narr.
- Hunt, H.J. 1938.
Logic and Linguistics. Diderot as 'grammairien philosophe'. In: *Modern Language review* 33, p. 215 - 233.
- Hunt, Richard William. 1980.
The History of Grammar in the Middle Ages. Collected Papers (edited with an introduction, a select bibliography and indices by G. L. Bursill-Hall). Amsterdam: Benjamins.
- Hymes, Dell (ed.). 1974.
Studies in the History of Linguistics. Traditions and Paradigms. Bloomington/ Indiana: Indiana University Press.
- Jacob, André. 1973.
Genèse de la pensée linguistique (avec la collaboration de P. Caussat et R. Nadeau). Paris.
- Janik, Dieter. 1981.
Repères pour une histoire de la pensée fonctionnelle au XVIIIe siècle. In: *Trabant*, p. 7 - 86.
- Janik, Dieter. 1984.
'La plus saine partie de la Cour': Herkunft und Bedeutung der Begründungsformel des *bon usage* bei Vaugelas. In: *Holtus & Radtke*, p. 425 - 430.
- Jernej, Josip. 1971.
Latino e lingue romanze nella concezione di Dante. In: *Studien zu Dante. Festschrift für Rudolf Palgen*, p. 55 - 57.
- Jesinghaus, Walter. 1913.
August Wilhelm Schlegels Meinung über die Ursprache. Düsseldorf.
- Joly, André. 1972.
Cartésianisme et linguistique cartésienne: mythe ou réalité?. In: *Beiträge zur romanischen Philologie* 11, p. 86 - 94.

Joly, André. 1976.

Le débat sur les parties du discours à l'époque classique. In: *Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung* 29, p. 464 - 467.

Joly, André. 1977.

La linguistique cartésienne, une erreur mémorable. In: Joly & Stéfanini, p. 165 - 199.

Joly, André & Stéfanini, Jean (eds.). 1977.

La grammaire générale, des modèles aux idéologues. Villeneuve d'Ascq: Publications de l'Université de Lille.

Julliard, Pierre. 1970.

Philosophies of Language in Eighteenth Century France. The Hague & Paris: Mouton.

Kaczmarek, Ludger (ed.). 1980.

Modi significandi und ihre Destruktionen, Zwei Texte zur scholastischen Sprachtheorie im 14. Jahrhundert. Münster: Münsteraner Arbeitskreis für Semiotik.

Kaczmarek, Ludger. 1984.

Modi significandi and their destructions, a 14th century controversy about methodological issues in the science and theory of language. In: Auroux et al., p. 199 - 209.

Kaltz, Barbara. 1980.

„Les vrais principes de la langue française” de l'Abbé Girard devant la critique du XVIIIe siècle à nos jours. In: Koerner, p. 175 - 185.

Kaltz, Barbara. 1983.

Zur Wortartenproblematik aus wissenschaftsgeschichtlicher Sicht. Hamburg: Helmut Buske.

Keenan, Edward L. 1976.

Towards a Universal Definition of „Subject”. In: Li, p. 303 - 333.

Kelly, Louis Gérard. 1971.

'De modis generandi': Points of contact between Noam Chomsky and Thomas of Erfurt. In: *Folia Linguistica* 5, p. 225 - 252.

Kelly, Louis Gérard. 1984.

Time and verb in *Grammatica speculativa*. In: Auroux et al., p. 173 - 179.

Kibbee, Douglas A. 1985.

John Palsgrave's 'Lesclaircissement de la langue francoyse' (1539). In: *Historiographia Linguistica* 12, p. 27 - 62.

Kibbee, Douglas A. 1987.

Bilingual Lexicography in the Renaissance. Palsgrave's English-French Lexicon (1530). In: Aarsleff & Kelly & Niederehe, p. 179 - 188.

Klein, Hans Wilhelm. 1957.

Latein und Volgare in Italien. Ein Beitrag zur Geschichte der Italienischen Nationalsprache. München: Max Hueber.

Klinck, Roswitha. 1970.

Die lateinische Etymologie des Mittelalters. München.

Knowlson, James. 1975.

Universal Language Schemes in England and France. Toronto & Buffalo: University of Toronto Press.

Koch, Peter. 1988.

Italienisch: Externe Sprachgeschichte I. In: Holtus & Metzeltin & Schmitt, p. 343 - 360.

Koerner, E.F. Konrad. 1976.

The Importance of Linguistic Historiography and the Place of History in Linguistic Science. In: *Foundations of Language* 14, p. 541 - 547.

Koerner, E.F. Konrad. 1978.

Towards a Historiography of Linguistics. Selected Essays (Foreword by R. H. Robins). Amsterdam: Benjamins.

Koerner, E.F. Konrad. 1978.

Western Histories of Linguistic Thought. An Annotated Chronological Bibliography. Amsterdam: Benjamins.

Koerner, E.F. Konrad. 1980.

Medieval Linguistic Thought. A Comprehensive Bibliography. In: *Historiographia Linguistica* 7, p. 265 - 299.

Koerner, E.F. Konrad (ed.). 1980.

Progress in Linguistic Historiography. Papers from the International Conference on the History of the Language Sciences (Ottawa 28 - 31 August 1978). Amsterdam: Benjamins.

Koerner, E.F. Konrad & Niederehe, Hans-Josef & Robins, Robert Henry (eds.). 1980.

Studies in Medieval Linguistic Thought Dedicated to Geoffrey L. Bursill-Hall on the Occasion of his Sixtieth Birthday on 15 May 1980. Amsterdam: Benjamins.

Körner, Josef. 1913.

François-Juste-Marie Raynouard. In: *Germanisch-Romanische Monatschrift* 5, p. 456 - 488.

Krogmann, Willy. 1963.

Die Mannigfaltigkeit der Sprache in der Sicht Dantes. In: P. Wilpert (ed.), *Die Metaphysik im Mittelalter* (Miscellanea Mediaevalia 21), p. 36 - 143.

Kukenheim, Louis. 1932 [1974].

Contribution à l'histoire de la grammaire italienne, espagnole et française à l'époque de la Renaissance. Amsterdam [Utrecht]: Noord Hollandse Uitgevers-Maatschap [H&S Publishers].

Kukenheim, Louis. 1951.

Contribution à l'histoire de la grammaire grecque, latine et hébraïque à l'époque de la Renaissance. Leiden.

Kukenheim, Louis. 1951.

Euphonie - logique - clarté: drie mythen van de Franse spraakkunst. Leiden.

Kukenheim, Louis. 1962.

Esquisse historique de la linguistique française et ses rapports avec la linguistique générale. Leiden: Universitaire Pers.

- Kühner, Paul. 1944.
Theories on the Origin and Formation of Language in the Eighteenth Century in France. Philadelphia: University of Pennsylvania.
- Labande-Jeanroy, Thérèse. 1925.
La Question de la Langue en Italie. Strasbourg: Istra.
- Lakoff, Robin. 1976.
„La grammaire générale et raisonnée ou la grammaire de Port-Royal”.
In: Parret furspr. Rezensionenartikel zur Ausgabe der GGR von Brekle 1966, *Language* 45 (1969) 343 - 364, p. 348 - 373.
- Lambley, Kathleen. 1920.
The Teaching and Cultivation of the French Language in England during Tudor and Stuart Times. Manchester: Manchester University Press.
- Large, Andrew. 1985.
The Artificial Language Movement. Oxford & New York: Basil Blackwell.
- Lázaro Carreter, Francisco. 1949.
Las ideas lingüísticas en España durante el siglo XVIII. Madrid: CSIC.
- Lecerclé, Jean-Jacques. 1973.
Jean-Jacques Rousseau - modernité d'un classique. Paris.
- Leninara, Patrizia & Ruta, Maria Caterina (eds.). 1981.
Per una storia della semiotica. Teorie e metodi. Palermo.
- Leroy, Maurice. 1963.
Les grands courants de la linguistique moderne. Bruxelles & Paris: Presses Universitaires de Bruxelles.
- Leroy, Maurice. 1966.
Cordemoy et le Bourgeois gentilhomme. In: *Bulletin de la Classe des Lettres et des Sciences Morales et Politiques de l'Académie Royale de Belgique* 53, p. 76 - 95.
- Leuninger, Helen. 1969.
Scholastische und transformationelle Sprachtheorie. Ein Beitrag zur Theorie der allgemeinen Grammatik. Frankfurt/Main (Diss.).
- Leuninger, Helen. 1976.
Scholastische und transformationelle Sprachtheorie: die Universalienhypothese. In: Parret, p. 228 - 237.
- Levitt, J. 1968.
The „Grammaire des grammairres” of Girault-Duvivier. A Study of Nineteenth Century French. The Hague & Paris: Mouton.
- Li, Charles (ed.). 1976.
Subject and Topic. New York: Academic Press.
- Liaño, Jesús María. 1971.
Sanctus et Brocense. Madrid: Universidad de Salamanca.
- Livet, Ch.-L. 1858.
La grammaire française et les grammairiens du XVIIe siècle. Paris: Didier/Durant.
- Llobregat, Enrique A. 1983.
La festa d'Elx. Alicante: Patronato Nacional del Misterio de Elche.

- Lo Piparo, Franco. 1986.
Sign and Grammar in Dante. A Non-Modistic Theory. In: Ramat & Niederehe & Koerner, p. 1 - 22.
- Lope Blanch, Juan M. 1981.
Dos principios gramaticales de Villalón. In: Trabandt, p. 323 - 328.
- Malkiel, Yakov. 1974.
Friedrich Diez' Debt to Pre-1800 Linguistics. In: Hymes, p. 315 - 330.
- Malkiel, Yakov. 1968.
History and Histories of Linguistics. In: *Romance Philology* 22, p. 530 - 574.
- Marazzini, Claudio. 1983 [1986].
Carlo Denina linguiste. Aux sources du comparatisme. In: *Historiographia Linguistica* 10 [= Ramat & Niederehe & Koerner], p. 77 - 96 [175 - 192].
- Marazzini, Claudio. 1984.
Langue primitive et comparatisme dans le système de Carlo Denina. In: *Histoire Épistémologie Langage* 6, p. 117 - 129.
- Marigo, Aristide. 1938 (3^a 1968).
Dante. De vulgari eloquentia ridotto a miglior lezione, commentato e tradotto con introduzione, analisi metrica della canzone, studio della lingua e glossario (3a ed. aggiornata da P. Ricci). Firenze.
- Marin, Louis. 1975.
La critique du discours. Sur la „Logique” de Port-Royal et les „Pensées” de Pascal. Paris: Minuit.
- Marsh, David. 1979.
Grammar, Method and Polemic in Lorenzo Valla's „Elegantiae”. In: *Rinascimento* 19, p. 91 - 116.
- Martinet, André. 1963.
Grundzüge der allgemeinen Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kohlhammer.
- Mayrhofer, Manfred. 1983.
Sanskrit und die Sprachen Europas. Zwei Jahrhunderte des Widerspiels von Entdeckungen und Irrtümern. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Mazzacurati, G. 1965.
La questione della lingua dal Bembo all' Accademia Fiorentina. Napoli.
- Meier, Harri. 1935.
Spanische Sprachbetrachtung und Geschichtsschreibung am Ende des 15. Jahrhunderts. In: *Romanische Forschungen* 49, p. 1 - 20.
- Menéndez Pidal, Ramón. 1956.
España - eslabón entre la cristiandad y el Islam. Madrid: Espasa Calpe.
- Mengaldo, Pier Vincenzo. 1970/71.
De vulgari eloquentia (composizione - titolo - contenuto - fortuna - significato). / Grammatica. / Lingua (Le teorie dantesche sulla lingua). In: *Enciclopedia Dantesca*, II, p. 104 - 115/ III, p. 159 - 164/ 656 - 663.
- Mengaldo, Pier Vincenzo. 1978.
Linguistica e retorica di Dante. Pisa: Nistri-Lischi.

- Merril, Judith Senior. 1959.
Dos notas sobre Nebrija. In: *Nueva Revista de Filología Hispánica* 13, p. 83 - 88.
- Merril, Judith Senior. 1962.
The Presentation of Case and Declension in Early Spanish Grammar. In: *Zeitschrift für romanische Philologie* 78, p. 162 - 171.
- Merril, Judith Senior. 1970.
Las primeras clasificaciones tripartitas de las partes de la oración. Villalón y el Brocense. In: *Nueva Revista de Filología Hispánica* 19, p. 105 - 110.
- Metcalf, Georg. 1984.
Adelung discovers the languages of Asia. In: *Histoire Épistémologie Langage* 6, p. 101 - 115.
- Mettmann, Walter. 1963.
Stand und Aufgaben der alfonsinischen Forschungen. In: *Romanistisches Jahrbuch* 14, p. 169 - 193.
- Michelena, Luis. 1975.
El Brocense hoy. In: *Homenaje a la Memoria de Don Antonio Rodríguez-Monino*, Valencia; Castalia, p. 429 - 242.
- Miel, J. 1969.
Pascal Port-Royal and Cartesian Linguistics. In: *Journal of the History of Ideas* 30, p. 261 - 271.
- Migliorini, Bruno. 1949.
La questione della lingua. In: *Problemi ed orientamenti critici di lingua e letteratura italiana* (Attilio Momigliano ed.) 3, p. 1 - 75.
- Migliorini, Bruno. 1950.
Le proposte trissiniane di riforme ortografiche. In: *Lingua nostra* 11, p. 77 - 81.
- Migliorini, Bruno. 1954.
Latino e volgare nel Quattrocento. In: *Lettere italiane* 6, p. 321 - 332.
- Molina Redondo, José Andrés de. 1968.
Ideas lingüísticas de Bernardo Aldrete. In: *Revista de Filología Española* 51, p. 183 - 207.
- Monreal-Wickert, Irene. 1976.
Sprachtypologie statt Sprachgeschichte, eine rationalistische Antwort auf den Sensualismus. In: Niederehe & Haarmann, p. 196 - 220.
- Monreal-Wickert, Irene. 1977.
Die Sprachforschung der Aufklärung im Spiegel der großen französischen Enzyklopädie. Tübingen: Gunter Narr.
- Mormile, M. 1973.
La „néologie“ révolutionnaire de Louis-Sébastien Mercier. Rome.
- Mosel, Ulrike. 1975.
Die syntaktische Terminologie bei Sibawaih. München [Diss.].
- Mounin, Georges. 1967.
Histoire de la linguistique des origines au XXe siècle. Paris: Presses Universitaires de France.
- Muljačić, Žarko. 1985.
Les „langues par élaboration“ romanes. Notions préliminaires à l'étude de leur genèse et comparaison sur l'axe diachronique. In: *Linguistique comparée et typologie des langues romanes. Actes du XVIIIe Congrès International de Linguistique et Philologie Romanes (Aix-en-Provence, 29 août - 3 septembre 1983)*, Aix-en-Provence: Université de Provence, II, 213 - 220.
- Murat, M. 1979.
La théorie du nom, adjectif et substantif dans la „Grammaire“ et la „Logique“ de Port-Royal. In: *Le Français Moderne* 47, p. 335 - 352.
- Nagel, Rolf. 1969.
Die Orthographieregeln des Pero de Magalhães de Gândavo. Münster: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung.
- Nagel, Rolf. 1971.
Die Einheit der Grammatik des João de Barros. In: *Iberoromania* 1.
- Narr, Gunter. 1971.
August Wilhelm Schlegel - ein Wegbereiter der romanischen Philologie. Tübingen: Gunter Narr.
- Niederehe, Hans-Josef. 1975.
Die Sprachauffassung Alfons des Weisen. Studien zur Sprach- und Wissenschaftsgeschichte. Tübingen: Max Niemeyer.
- Niederehe, Hans-Josef. 1976.
Friedrich Diez und die Etymologie des 13. Jahrhunderts. In: Niederehe & Haarmann, p. 21 - 33.
- Niederehe, Hans-Josef. 1984.
Introducción a la *Bibliografía cronológica de la historia, de la gramática y la lexicografía del español* (BICRES). In: Auroux et al., p. 95 - 102.
- Niederehe, Hans-Josef & Haarmann, Harald (eds.). 1976.
In memoriam Friedrich Diez. Akten des Kolloquiums zur Wissenschaftsgeschichte der Romanistik (Trier 2. - 4. Oktober 1975). Amsterdam: Benjamins.
- Niederehe, Hans-Josef & Schlieben-Lange, Brigitte (eds.). 1988.
Die Frühgeschichte der romanischen Philologie: von Dante bis Diez. Beiträge zum deutschen Romanistentag in Siegen, 30. 9. - 3. 10. 1985. Tübingen: Gunter Narr.
- Nüsse, Heinrich. 1962.
Die Sprachtheorie Friedrich Schlegels. Heidelberg.
- Oesterreicher, Wulf. 1977.
Paradigma und Paradigmawechsel - Thomas S. Kuhn und die Linguistik. In: *Osnabrücker Beiträge zur Sprachwissenschaft* 3, p. 241 - 284.
- Oesterreicher, Wulf. 1979.
Sprachtheorie und Theorie der Sprachwissenschaft. Heidelberg: Carl Winter.
- Oesterreicher, Wulf. 1981.
Wem gehört Humboldt? Zum Einfluß der französischen Aufklärung auf die Sprachphilosophie der deutschen Romantik. In: Trabandt, p. 17 - 135.
- Ogle, R. 1980.
Two Port-Royal Theories of Natural Order. In: Koerner, p. 102 - 112.

- Olmedo, Felix G. 1942.
Nebrija (1441 - 1522). Debelador de la barbarie. Comentador eclesiástico. Pedagogo. Poeta. Madrid: Editora Nacional.
- Pabst, Walter. 1952.
Dante und die literarische Vielsprachigkeit der südlichen Romania. In: *Romanistisches Jahrbuch* 5, p. 161 - 181.
- Paccanella, Ivano. 1986.
Grammatica come scienza; l'approssimazione di Fortunio (1516). In: B. Winklehner (ed.), *Literatur und Wissenschaft. Begegnung und Integration. Festschrift für R. Baehr*, Tübingen: Stauffenburg, p. 273 - 289.
- Padley, G. Arthur. 1976.
Grammatical Theory in Western Europe. 1500 - 1700. The Latin Tradition. Cambridge: Cambridge University Press.
- Padley, G. Arthur. 1985.
Grammatical Theory in Western Europe. 1500 - 1700. Trends in Vernacular Grammar. Cambridge: Cambridge University Press.
- Pagliari, Antonino. 1947.
La dottrina linguistica di Dante. In: *Quaderni di Roma* 1, p. 485 - 501.
- Pagliari, Antonino. 1959.
La dottrina linguistica di G. B. Vico. In: *Accademia dei Lincei/ Atti e memorie della classe di Scienze Morali, Storiche e Filosofiche* VIII/8/6, p. 379 - 486.
- Pariante, Jean-Claude. 1975.
Sur la théorie du langage à Port-Royal. In: *Studia Leibnitiana* 7, p. 229 - 235.
- Pariante, Jean-Claude. 1982.
Sur la théorie du verbe chez Condillac. In: Sgard, p. 257 - 274.
- Pariante, Jean-Claude. 1984.
Grammaire et logique à Port-Royal. In: *Histoire Épistémologie Langage* 6/1, p. 57 - 75.
- Pariante, Jean-Claude. 1985.
L'analyse du langage à Port-Royal. Six études logico-grammaticales. Paris: Minuit.
- Parret, Herman (ed.). 1976.
History of Linguistic Thought and Contemporary Linguistics. Berlin & New York: De Gruyter.
- Pastor, José Francisco. 1929.
Las apologías de la lengua castellana en el Siglo de Oro. Madrid: Compañía Ibero-Americana de Publicaciones.
- Percival, William Keith. 1972.
On the Non-Existence of Cartesian Linguistics. In: R. J. Butler (ed.), *Cartesian Studies*, p. 137 - 145.
- Percival, William Keith. 1975.
The Grammatical Tradition and the Rise of the Vernaculars. In: Sebeok, p. 231 - 275.

- Percival, William Keith. 1976.
The Applicability of Kuhn's Paradigms to the History of Linguistics. In: *Language* 52, p. 285 - 294.
- Percival, William Keith. 1976.
Deep and Surface Structure Concepts in Renaissance and Mediaeval Syntactic Theory. In: Parret, p. 238 - 253.
- Percival, William Keith. 1976.
The Notion of Usage in Vaugelas and in the Port-Royal Grammar. In: Parret, p. 374 - 382.
- Percival, William Keith. 1982.
Antonio de Nebrija and the Dawn of Modern Phonetics. In: *Res Publica Litterarum* 5, p. 241 - 254.
- Percival, William Keith. 1986.
Renaissance Linguistics: the Old and the New. In: Bynon & Palmer, p. 56 - 68.
- Pereira Filho, Emmanuel. 1961.
As "Regras de Ortografia" de Pero de Magalhães de Gândavo. In: *Revista Brasileira de Filologia* 6/1.
- Perrin, Noel. 1972.
Before Fun City. In: *The New Yorker* 48, p. 84 - 90.
- Petrocchi, G. 1959.
La dottrina linguistica del Bembo. Messina.
- Pinborg, Jan. 1967.
Die Entwicklung der Sprachtheorie im Mittelalter. Münster/ Kopenhagen: Aschendorff/ A. Frost-Hansen.
- Pinborg, Jan. 1969.
Pour une interprétation moderne de la théorie linguistique du Moyen Age. In: *Acta Linguistica* 12, p. 239 - 244.
- Pinborg, Jand. 1972.
Logik und Semantik im Mittelalter; ein Überblick (mit einem Nachwort von Helmut Kohlenberger). Stuttgart-Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog.
- Pinborg, Jan. 1973.
Some Syntactical Concepts in Medieval Grammar. In: *Classica et mediaevalia Francisco Blatt septingenario dedicata*, Copenhagen: Gyldendal, p. 496 - 509.
- Pinborg, Jan. 1976.
Some Problems of Semantic Representations in Medieval Logic. In: Parret, p. 254 - 278.
- Poggi Salani, Teresa. 1988.
Italienisch: Grammatikographie/ Storia delle grammatiche. In: Holtus & Metzeltin & Schmitt, p. 74 - 786.
- Polo, José. 1986.
Epistemología del lenguaje e historia de la lingüística: momentos de su desarrollo bibliográfico en el ámbito hispanohablante. Madrid: Gredos.
- Porset, Charles (ed.). 1970.
Varia linguistica. Bordeaux: Ducros.

- Porset, Charles. 1977.
Grammatista philosophans. Les sciences du langage de Port-Royal aux Idéologues (1660 - 1818). Une bibliographie. In: Joly & Stéfani, p. 11 - 95.
- Pozuelo Yvancos, José María. 1984.
Norma, uso y autoridad en la teoría lingüística del siglo XVI. In: *Historiographia Linguistica* 11, p. 77 - 94.
- Procter, Evelyn S. 1945.
The Scientific Works of the Court of Alfonso X of Castile; the King and his Collaborators. In: *Modern Language Review* 40, p. 12 - 29.
- Procter, Evelyn S. 1951.
Alfonso X of Castile Patron of Literature and Learning. Oxford.
- Proust, Jacques. 1967.
Diderot et les problèmes du langage. In: *Romanische Forschungen* 79, p. 1 - 27.
- Ramat, Paolo. 1975.
Per una storiografia della linguistica. In: *Lingua e stile* 10, p. 521 - 529.
- Ramat, Paolo & Nederehe, Hans-Josef & Koerner, E.F. Konrad (eds.). 1986.
The History of Linguistics in Italy. Amsterdam, Benjamins.
- Rastier, François. 1972.
Idéologie et théorie des signes. Analyse structurale des „Éléments d'Idéologie" d'Antoine-Louis-Claude Destutt de Tracy. The Hague & Paris, Mouton.
- Read, Malcolm K. 1978.
Orthographical Theory in the Spanish Renaissance. In: *Iberoromania* 8, p. 42 - 53.
- Read, Malcolm K. 1983.
The Birth and Death of Language. Spanish Literature and Linguistics: 1300 - 1700. Potomac/ Maryland: Studia Humanitatis.
- Renan, Ernest. 1852.
Averroès et l'averroïsme. Paris.
- Rettig, Wolfgang. 1976.
Raynouard, Diez und die romanische Ursprache. In: Nederehe & Haarmann, p. 247 - 273.
- Revah, I.S. 1958/ 1975.
João de Barros. In: *Revista do Livro* (Rio de Janeiro) 9/ wieder in: *Études Portugaises*, Paris; Fundação Calouste Gulbenkian.
- Richert, Gertrud. 1914.
Die Anfänge der romanischen Philologie und die deutsche Romantik. Halle; Max Niemeyer.
- Ricken, Ulrich. 1969.
La liaison des idées selon Condillac et la clarté du français. In: *Dix-huitième Siècle* 1, p. 179 - 193.
- Ricken, Ulrich. 1974.
La critique sensualiste à l'encontre du 'Discours sur l'universalité de la langue française' d'Antoine de Rivarol. Quelques aspects des liens entre politique et théorie linguistique. In: *Historiographia Linguistica* 1, p. 67 - 80.
- Ricken, Ulrich. 1976.
Die Kontroverse Du Marsais und Beauzée gegen Batteux, Condillac und Diderot. Ein Kapitel der Auseinandersetzung zwischen Sensualismus und Rationalismus in der Sprachdiskussion der Aufklärung. In: Parret, p. 460 - 487.
- Ricken, Ulrich (ed.). 1976.
Philosophische Positionen und Kontroversen in der Geschichte der Sprachwissenschaft. In: *Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung* 29, p. 451 - 603.
- Ricken, Ulrich. 1977.
Condillacs „Essai über den Ursprung der menschlichen Erkenntnisse" im Rahmen der philosophischen und sprachtheoretischen Diskussion der Aufklärung. In: U. Ricken (ed.), Condillac, *Essai über den Ursprung der menschlichen Erkenntnisse*, p. 7 - 53.
- Ricken, Ulrich. 1978.
Grammaire et philosophie au Siècle des Lumières. Controverses sur l'ordre naturel et la clarté du français. Villeneuve d'Ascq; Publications de l'Université de Lille.
- Ricken, Ulrich. 1979.
Zum Verhältnis von Sprachauffassung, Anthropologie, Gesellschaftsbild in der französischen Aufklärung. In: *Wissenschaftliche Zeitschrift der Universität Halle* 28, p. 5 - 36.
- Ricken, Ulrich. 1979a.
Konsequenzen einer kartesischen Zeichentheorie. In: *Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung* 32, p. 661 - 667.
- Ricken, Ulrich. 1981.
Sprachauffassung und geschichtliches Menschenbild der Aufklärung. In: Trabandt, p. 41 - 55.
- Ricken, Ulrich. 1981a.
Interpretation der Sprache als Argument für und gegen den Dualismus. Descartes und seine sensualistischen Gegenspieler im 17. Jahrhundert. In: *Beiträge zur romanischen Philologie* 20, p. 29 - 49.
- Ricken, Ulrich. 1984.
Sprache, Anthropologie, Philosophie in der französischen Aufklärung. Ein Beitrag zur Geschichte des Verhältnisses von Sprachtheorie und Weltanschauung. Berlin; Akademie Verlag.
- Ricken, Ulrich. 1984a.
Linguistique et philosophie dans la Grammaire de Condillac. In: Auroux et al., p. 337 - 346.
- Ricken, Ulrich. 1985.
Probleme des Zeichens und der Kommunikation in der Wissenschafts- und Ideengeschichte der Aufklärung. In: *Sächsische Akademie der Wissenschaften/ Philologisch-Historische Klasse* 125/6 (Berlin; Akademie-Verlag).

- Rico, Francisco. 1978.
Nebrija frente a los bárbaros. Salamanca: Universidad de Salamanca.
- Rico, Francisco. 1983. El Nuevo Mundo de Nebrija y Colón. In: *Academia Literaria renacentista. III. Nebrija*, p. 157 - 185.
- Riessner, Claus. 1965.
Die 'Magna derivationes' des Uguccione da Pisa und ihre Bedeutung für die romanische Philologie. Roma.
- Rieu, Alain-Marc. 1984.
Histoire et épistémologie, l'injonction méthodologique de la locution „Histoire des sciences du langage”. In: Auroux et al., p. 3 - 13.
- Riveras Cárdenas, Fernando. 1976.
Francisco Sánchez del las Brozas „El Brocense”. Minerva o De la propiedad de la lengua latina. Introducción y traducción. Madrid: Cátedra.
- Robins, Robert H. 1951 [1971].
Ancient and Medieval Grammatical Theory In Europe with Particular Reference to Modern Linguistic Doctrine. London [Port Washington N.Y. & London]: G. Bells & Sons [Kennikat Press].
- Robins, Robert H. 1951.
The Development of the Word Classes of the European Grammatical Tradition. In: *Foundations of Language* 2, p. 3 - 19.
- Robins, Robert H. 1967.
A Short History of Linguistics. London: Longmans Green & Co.
- Robins, Robert H. 1973.
Ideen- und Problemgeschichte der Linguistik. Frankfurt/ Main: Fischer Athenäum.
- Robins, Robert H. 1974.
Theory-Oriented versus Data-Oriented: a Recurrent Theme in Linguistics. In: *Historiographia Linguistica* 1, p. 11 - 26.
- Robins, Robert H. 1976.
Brève histoire de la linguistique. De Platon à Chomsky. Paris: Seuil.
- Robins, Robert H. 1976.
Some Continuities and Discontinuities in the History of Linguistics. In: Parret, p. 13 - 31.
- Robins, Robert H. 1978.
History of Linguistics: Aims and Methods. In: W. Dressler & W. Meid (eds.): *Proceedings of the Twelfth International Congress of Linguists (Wien 1977)*. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft, p. 102 - 107.
- Robins, Robert H. 1980.
Functional Syntax in Medieval Europe. In: *Historiographia Linguistica* 7, p. 231 - 240.
- Robins, Robert H. 1982.
Condillac et l'origine du langage. In: Sgard, p. 95 - 101.
- Rocher, Rosane. 1980.
Nathaniel Brassey Halhed, Sir William Jones and Comparative Indo-European Linguistics. In: J. Bingen & A. Coupez & F. Mawet (eds.),

Recherches de linguistique: Hommages à Maurice Leroy (Université Libre de Bruxelles, Faculté de Philosophie et Lettres, 73), Bruxelles: Éditions de l'Université Libre de Bruxelles, p. 173 - 180.

- Rodis-Lewis, G. 1966.
Langage humain et signes naturels dans le cartésianisme. In: *Le langage (Actes du XIIIe Congrès des Sociétés de Philosophie de Langue Française/ Genève 2 - 6 août 1966)*, Neuchâtel, p. 132 - 136.
- Rodis-Lewis, G. 1968.
Les problèmes du langage dans le cartésianisme. In: *Bulletin de la Société Française de Philosophie* 91, 38 p.
- Rohlf, Gerhard. 1969.
Grammatica storica della lingua italiana e dei suoi dialetti. III. Sintassi e formazione delle parole. Torino: Einaudi.
- Roos, Heinrich. 1948.
Sprachdenken im Mittelalter. In: *Classica et Mediaevalia* 9, p. 200 - 215.
- Roos, Heinrich. 1952.
Die Modi significandi des Martinus de Dacia. Forschungen zur Geschichte der Sprachlogik im Mittelalter. Münster/ Kopenhagen: Aschendorff/ A. Frost-Hansen.
- Rosiello, Luigi. 1967.
Linguistica illuminista. Bologna: il Mulino.
- Rosiello, Luigi. 1968.
Le teorie linguistiche di Vico e Condillac. In: *Forum Italicum* 2, p. 386 - 393.
- Rosiello, Luigi. 1975.
Rilevanza teorica degli studi di storia della linguistica. In: Vignuzzi & Ruggiero & Simone, p. 91 - 97.
- Rosiello, Luigi. 1979.
Syntaxe et sémantique dans les articles linguistiques. In: A. Calzolari & S. Delassus (eds.), *Essais et notes sur l'Encyclopédie de Diderot et d'Alembert*, Milano: Ricci, p. 271 - 286.
- Rosiello, Luigi. 1980.
Il pensiero linguistico dell'Illuminismo. In: P. Rossi (ed.), *Atti del seminario di studi organizzato dalla Provincia di Reggio Emilia 1978 - 1979*, Milano: Feltrinelli, p. 203 - 221.
- Rosiello, Luigi. 1982.
Sistema lingua e grammatica in Condillac. In: Buzetti & Ferriani, p. 45 - 56.
- Rosier, Irène. 1983.
La grammaire spéculative des modistes (Ouvrage publié avec le concours du Conseil Scientifique de Paris VII). Lille: Presses Universitaires de Lille.
- Rosier, Irène. 1984.
Grammaire, logique, sémantique, deux positions opposées au XIIIe siècle - Roger Bacon et les modistes. In: *Histoire Epistémologie Langage* 6, p. 21 - 34.

- Rosier, Irène. 1984a.
Transitivité et ordre des mots chez les grammairiens médiévaux. In: Aurox et al., p. 181 - 190.
- Rosier, Irène & Alain de Libéra. 1986.
Intention de signifier et engendrement du discours chez Roger Bacon. In: *Histoire Epistémologie Langage* 8, p. 63 - 79.
- Rousseau, Jean. 1984.
La naissance de la typologie chez P.E. Du Ponceau et A.W. Schlegel (1816 - 1818). In: Aurox et al., p. 399 - 413.
- Sahlín, Gunvor. 1928.
César Chesneau Du Marsais et son rôle dans l'évolution de la grammaire générale. Paris: Presses Universitaires de France.
- Salmon, Vivian G. 1969.
Review article on Noam Chomsky: 1966. In: *Journal of Linguistics* 5, p. 165 - 187.
- Salus, Peter H. 1971.
Panini to Postal: a Bibliography in the History of Linguistics. Edmonton/ Alberta.
- Salus, Peter H. 1976.
Universal Grammar 1000 - 1850. In: Parret, p. 85 - 101.
- Salvucci, Pasquale. 1957.
Linguaggio e mondo umano in Condillac. Urbino: Steu.
- Salvucci, Roberto. 1982.
Sviluppo della problematica del linguaggio nel XVIII Secolo: Condillac, Rousseau, Smith. Rimini: Maggioli.
- Sánchez Barrado, Moises. 1919.
La elipsis según el Brocense en relación con su sistema gramatical. Segovia.
- Sapir, Edward. 1921.
Language. New York: Harcourt, Brace & Co (dt. von C. P. Homberger. München: Hueber. 1961)
- Scaglione, Aldo. 1972.
The Classical Theory of Composition: From Its Origins to the Present. A Historical Survey. Chapel Hill: University of North Carolina Press.
- Scaglione, Aldo. 1980.
The Eighteenth Century Debate Concerning Linearity or Simultaneity in the Deep Structure of Language: From Buffier to Gottsched. In: Koerner, p. 141 - 154.
- Schiaffini, A. 1963.
Interpretazione del 'De vulgari eloquentia'. Roma: Ricerche.
- Schippan, Thea. 1978.
Theoretische und methodische Positionen von Darstellungen zur Geschichte der Sprachwissenschaft. In: *Zeitschrift für Phonetik, Sprachwissenschaft und Kommunikationsforschung* 37, p. 476 - 481.
- Schmidt, Siegfried J. 1968.
Sprache und Denken als sprachphilosophisches Problem von Locke bis Wittgenstein. Den Haag: Nijhoff.
- Schmitt, Rüdiger (ed.). 1977.
Etymologie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Schmitter, Peter. 1982.
Untersuchungen zur Historiographie der Linguistik. Struktur - Methodik - theoretische Fundierung. Tübingen: Gunter Narr.
- Schösler, Lene. 1978.
La position sensualiste de Jean-Jacques Rousseau. In: *Revue romane*, p. 63 - 87.
- Schwab, Raymond. 1950 [1984].
La Renaissance orientale [The Oriental Renaissance, Europe's Rediscovery of India and the East 1689 - 1880]. Paris [New York]: Payot [Columbia University Press].
- Schwartz, E. 1982.
Les idéologues et la fin des Grammaires générales raisonnées. Aix-en-Provence [Thèse de Doctorat ès Lettres].
- Schwegler, Armin. 1990.
Analyticity and Syntheticity. A Diachronic Perspective with Special Reference to Romance Languages. Berlin & New York: Mouton de Gruyter.
- Sebeok, Thomas A. (ed.). 1966.
Portraits of Linguists. A Biographical Source Book for the History of Western Linguistics 1746 - 1963 (2 vols.). Bloomington/ Indiana: University of Indiana Press.
- Sebeok, Thomas A. (ed.). 1975.
Historiography of Linguistics. The Hague & Paris: Mouton.
- Seller, Hansjakob. 1986.
Apprehension. Language Object and Order. Part III: The Universal Dimension of Apprehension. Tübingen: Gunter Narr.
- Seller, Hansjakob & Lehmann, Christian (eds.). 1982.
Apprehension. Das sprachliche Erfassen von Gegenständen. Teil I: Bereich und Ordnung der Phänomene. Tübingen: Gunter Narr.
- Seller, Hansjakob & Stachowiak, Franz-Josef (eds.). 1982.
Apprehension. Das sprachliche Erfassen von Gegenständen. Teil II: Die Techniken und ihr Zusammenhang in Einzelsprachen. Tübingen: Gunter Narr.
- Sensi, Filippo. 1983.
Per la storia della filologia neolatina in Italia. I. Claudio Tolomei e Celso Cittadini. In: *Archivio glottologico italiano* 12, p. 441 - 460.
- Sephiha, Haim Vidal. 1973.
Le ladino, judéo-espagnol calque. Paris: Institut d'Études Hispaniques.
- Sgard, J. (ed.). 1982.
Condillac et les problèmes du langage. Genève & Paris: Slatkine.
- Sharadzenidze, Tinatin S. 1976.
On the Two Trends in Modern Linguistics and the Two Sources of these Trends. In: Parret, p. 62 - 84.

- Sharadzenidze, Tinatin S. 1982.
Tipologija jazykov v sinchronickom i diachronickom plane. Tbilisi: Nauka/ Mecniereba.
- Simone, Raffaele. 1971.
Comunicazione semiotica e comunicazione non-semiotica in Corde-
moy. In: *La Cultura* 9, p. 376 - 391.
- Simone, Raffaele. 1975.
Théorie et histoire de la linguistique. In: *Historiographia Linguistica*
2, p. 353 - 378.
- Simone, Raffaele. 1975.
Teoria linguistica e storia della linguistica. In: Vignuzzi & Ruggiero &
Simone, p. 111 - 150.
- Simone, Raffaele. 1976.
Sperone Speroni et l'idée de diachronie dans la linguistique de la
Renaissance italienne. In: Parret, p. 302 - 316.
- Sirridge, Mary. 1988.
Robert Kilwardby as 'scientific grammarian'. In: *Histoire Épistémolo-
gie Langage* 10, p. 7 - 28.
- Sola-Solé, Josep. 1974/1975.
Villalón frente a Nebrija. In: *Romance Philology* 28, p. 35 - 43.
- Solalinde, Antonio G. 1915.
Intervención de Alfonso X en la redacción de sus obras. In: *Revista
de Filología Española* 2, p. 283 - 288.
- Soublin, Françoise. 1976.
Rationalisme et grammaire chez Dumarsais. In: Parret, p. 383 - 409.
- Stegagno-Picchio, Luciana. 1959.
La questione della lingua in Portogallo. In: L. Stegagno-Picchio (ed.),
João de Barros, *Diálogo em louvor da nossa linguagem*, Modena:
Società Tipografica Modenese.
- Stengel, Edmund. 1890 [1976].
*Chronologisches Verzeichnis französischer Grammatiken vom Ende des
14. bis zum Ausgange des 18. Jahrhunderts nebst Angabe der bisher
ermittelten Fundorte derselben*. Opladen [Amsterdam]: [Benjamins].
- Stéfanini, Jean. 1973.
Les modistes et leur apport à la théorie de la grammaire et du signe
linguistique (Rev. art. zu Bursill-Hall 1971). In: *Semiotica* 8, p. 263 -
275.
- Stéfanini, Jean. 1976.
Une étape de la grammaire aristotélicienne: J.C. Scaliger et son „De
causis linguae latinae" (1540). In: Niederehe & Haarmann, p. 35 - 59.
- Stéfanini, Jean. 1976.
Jules César Scaliger et son „De causis linguae latinae". In: Parret, p.
317 - 330.
- Stéfanini, Jean. 1981.
Un grammairien sensualiste: Destutt de Tracy. In: Trabandt, p. 229 -
236.

- Swiggers, Peter. 1981.
La théorie du signe à Port-Royal. In: *Semiotica* 35, p. 267 - 285.
- Swiggers, Peter. 1981.
La théorie du verbe dans la grammaire de Port-Royal. In: *Zeitschrift
für französische Sprache und Literatur* 91, p. 357 - 362.
- Swiggers, Peter. 1981.
La théorie du nom et de l'adjectif dans la „Grammaire" et la „Logique"
de Port-Royal. In: *Le Français Moderne* 49, p. 234 - 242.
- Swiggers, Pierre. 1984.
*Les conceptions linguistiques des encyclopédistes. Etude sur la con-
stitution d'une théorie de la grammaire au Siècle des Lumières*. Hei-
delberg: Julius Groos.
- Swiggers, Pierre. 1984a.
La construction d'une théorie de l'histoire de la linguistique:
Quelques réflexions méthodologiques. In: Auroux et al., 15 - 21.
- Swiggers, Pierre & Serge Vanvolsem. 1987.
Les premières grammaires vernaculaires de l'italien, de l'espagnol et
du portugais. In: *Histoire Épistémologie Langage* 9, p. 157 - 181.
- Tagliavini, Carlo. 1963.
Panorama di storia della linguistica. Bologna: Pàtron.
- Tagliavini, Carlo. 1969.
Storia ed evoluzione della linguistica. In: C. Tagliavini, *Introduzione
alla glottologia* (7a ed.), Bologna: Pàtron, I, p. 19 - 380.
- Tavoni, Mirko. 1982.
The Fifteenth Century Controversy on the Language Spoken by the
Ancient Romans: An Inquiry into Italian Humanist Concepts of „La-
tin", „Grammar" and „Vernacular". In: *Historiographia Linguistica* 9,
p. 237 - 264.
- Tavoni, Mirko. 1984.
Latino, grammatica, volgare: storia di una questione umanista. Padova:
Antenore.
- Tell, Julien. 1874 [1967].
*Les grammairiens français depuis l'origine de la grammaire en France
jusqu'aux dernières œuvres connues; ouvrage servant d'introduction
générale des langues*. Bruxelles & Paris [Genève]: F. Collewaert [Slat-
kine].
- Terracini, Benvenuto. 1957.
Natura ed origine del linguaggio umano nel „De vulgari eloquentia".
In: B. Terracini, *Pagine e appunti di linguistica storica*, Firenze: Le
Monnier, p. 237 - 246.
- Terracini, Lore. 1979.
*Lingua come problema nella letteratura spagnuola del cinquecento
(con una frangia cervantina)*. Torino: Stampatori.
- Tesnière, Lucien. 1959.
Éléments de syntaxe structurale. Paris: Klincksieck.

- Teyssier, Paul. 1966.
La prononciation des voyelles portugaises au XVI^e siècle d'après le système orthographique de João de Barros. In: *Annali dell'Istituto Universitario Orientale (Napoli)/ Sezione Romanza*, p. 127 - 198.
- Thomsen, Vilhelm. 1927 [1979].
Geschichte der Sprachwissenschaft bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts: Kurzgefaßte Darstellung der Hauptpunkte (aus dem Dänischen von H. Pollak) [Vorwort von C. Gutknecht]. Halle [Frankfurt/ Main & Bern]: Max Niemeyer [Lang].
- Thurot, Charles. 1868 [1964].
Notices et extraits de divers manuscrits latins pour servir à l'histoire des doctrines grammaticales au Moyen Age. Paris [Frankfurt/ Main]: Imprimerie Impériale [Minerval].
- Timpanaro, Sebastiano. 1972.
F. Schlegel e gli inizi della linguistica indo-europea in Germania. In: *Critica storica* 10, p. 72 - 105.
- Tiras Mercant, Sebastián. 1972.
El pensamiento y la palabra. Aspectos olvidados de la filosofía de Ramón Llull. Palma de Mallorca.
- Tollis, Francis. 1984.
A propos des „circunloquios“ du verbe castillan chez Nebrija: le „nombre participial infinitivo“. In: *Historiographia Linguistica* 11, p. 55 - 76.
- Torre, Esteban. 1984.
Sobre lengua y literatura en el pensamiento científico español de la segunda mitad del siglo XVI. Las aportaciones de G. Pereira, J. Huarte de San Juan y F. Sánchez el Escéptico. Sevilla: Publicaciones de la Universidad.
- Tort, Patrick. 1976.
Dialectique des signes chez Condillac. In: Parret, p. 488 - 502.
- Tovar, Antonio & de la Pinta Llorente, Miguel. 1941.
Procesos inquisitoriales contra Francisco Sánchez de las Brozas. Madrid: CSIC.
- Trabalza, Ciro. 1908 [1963].
Storia della grammatica italiana. Milano [Bologna]: Hoepli [Arnaldo Forni].
- Trabant, Jürgen (ed.). 1981.
Logos semantikos (Studia linguistica in honorem Eugenio Coseriu (1921 - 1981)) / vol. 1: Geschichte der Sprachphilosophie und der Sprachwissenschaft. Berlin/ Madrid: De Gruyter/ Gredos.
- Trentman, John A. 1976.
Speculative Grammar and Transformational Grammar: a Comparison of Philosophical Presuppositions. In: Parret, p. 279 - 301.
- Tusón, Jesús. 1982.
Aproximación a la historia de la lingüística. Barcelona: Teide.
- Uspensky, Boris. 1968.
Principles of Structural Typology. The Hague & Paris: Mouton.
- Van Scoy, Herbert A. 1940.
Alfonso X as a lexicographer. In: *Hispanic Review* 8, p. 277 - 284.

- Vannini, Armando. 1920.
Notizie intorno alla vita e all'opera di Celso Cittadini scrittore senese del secolo XVI. Siena: Stabilimento Tipografico S. Bernardino.
- Venditti, Pasquale. 1980.
Sul rapporto natura e linguaggio in Condillac. Urbino: Montefeltro.
- Verburg, Pieter Adrianus. 1952.
Taal en functionaliteit. Een historisch-critische studie over de opvattingen aangaande de functies der taal vanaf de praehumanistische philologie van Orleans tot de rationalistische linguïstiek van Bopp. Wageningen: H. Veemann & Zonen.
- Verburg, Pieter. 1981.
„Ars“ oder „scientia“ eine Frage der Sprachbetrachtung im 17. und 18. Jahrhundert. In: Trabant, p. 207- 214.
- Verdonk, Robert A. 1980.
La lengua española en Flandes en el siglo XVII. Contribución al estudio de las interferencias léxicas y de su proyección en el español general. Madrid: Insula.
- Verene, Donald Philip. 1981.
Vico's Science of Imagination. Ithaca N.Y. & London: Cornell University Press.
- Vernier, Léon. 1888.
Étude sur Voltaire grammairien et la grammaire au XVIII^e siècle. Paris.
- Verri, Antonio. 1970.
Origine delle lingue e civiltà in Rousseau. Ravenna: Longo.
- Verri, Antonio. 1979.
Antropologia e linguistica in Rousseau. In: *Transactions of the Fifth International Congress on the Enlightenment. 12. Anthropology and Linguistics*, Pisa, p. 1205 - 1218.
- Vignuzzi, U. & Ruggiero, G. & Simone R. (eds.). 1975.
Teoria e storia degli studi linguistici (2 vols.). Roma.
- Villey, Pierre. 1908.
Les sources italiennes de la „Défense et illustration de la langue française“ de Joachim du Bellay. Paris: Champion.
- Vineis, Eduardo. 1974.
La tradizione grammaticale latina e la grammatica di Leon Battista Alberti. In: *Atti del Convegno Internazionale indetto al V^o Centenario di Leon Battista Alberti*, Roma: Accademia dei Lincei, p. 289 - 303.
- Viscardi, Antonio & Cremonesi, C. & Mozzati E. & Vitale Maurizio (eds.). 1955.
Preistoria e storia degli studi Romanzi. Milano & Varese: Istituto Editoriale Cisalpino.
- Vitale, Maurizio. 1955.
Sommaro elementare di una storia degli studi linguistici romanzi. In: Viscardi & Cremonesi & Mozzati & Vitale, p. 7 - 169.
- Vivaldi, V. 1925.
Storia delle controversie linguistiche da Dante a M. Cesarotti. Catanzaro.

- Voigt, Burkhard. 1980.
Juan de Valdés und Bermúdez de Pedraza: zwei spanische Sprachgeschichtsschreiber. Bonn: Bouvier Verlag Herbert Grundmann.
- Weinrich, Harald. 1960.
 Vaugelas und die Lehre vom guten Sprachgebrauch. In: *Zeitschrift für romanische Philologie* 76, p. 1 - 31.
- Weinrich, Harald. 1961.
 Die *clarté* der französischen Sprache und die Klarheit der Franzosen. In: *Zeitschrift für romanische Philologie* 77, p. 528 - 544.
- Wells, G. A. 1987.
The Origin of Language. Aspects of the Discussion from Condillac to Wundt. La Salle/Illinois: Open Court.
- Wendorf, Rudolf. 1980.
Zeit und Kultur: Geschichte des Zeitbewußtseins in Europa. Wiesbaden & Opladen: Westdeutscher Verlag.
- Whorf, Benjamin Lee. 1963.
Sprache Denken Wirklichkeit. Beiträge zur Metalinguistik und Sprachphilosophie. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Wilmet, Marc. 1981.
 La modernité de Beauzée. In: *Études sur le Dix-huitième siècle* 8, p. 109 - 123.
- Walker, R. 1974.
 Rameau, Rousseau and the „Essai sur l'origine des langues“. In: *Studies on Voltaire and the Eighteenth Century* 117, p. 179 - 238.
- Wunderli, Peter & Basermann, Petra. 1980.
 Positions dialectiques chez Bernardo José de Aldrete. In: *Revue Roumaine de Linguistique* 25, p. 437 - 453.
- Young, M.L.M. 1961.
Guillaume des Autels. A Study of his Life and Works. Paris.
- Zemb, Jean-Marie. 1978.
Vergleichende Grammatik Französisch-Deutsch. Comparaison de deux systèmes. Teil I. Mannheim: Bibliographisches Institut.
- Zimmer, Rudolf. 1981.
 Die „Ortografia kastellana“ des Gonzalo Correas aus dem Jahre 1630. In: *Historiographia Linguistica* 8, p. 23 - 45.

Index

- Aarsleff, 14, 16, 202, 261, 290
 Abad Nebot, 16
 ʿAbd al-Rahmān al-Ṣūfī, 37
 Abel-Rémusat, 290, 292
 Abraham ibn ʿEzra, 177
 Adelung, 252
 Al-Fārābī, 20
 Al-Ghazzālī, 20
 Alberti, 99f
 Albertus Magnus, 31
 Albrecht, 13
 Aldrete, 13
 Alfonso el Sabio, 22, 35 - 43,
 45, 53, 57f, 74, 89, 96, 106
 Amirova, 16
 Amisova, 15
 Anchieta, 9
 Anonymus von Löwen, 79 - 83
 Apel, 15f, 30, 270, 272, 277
 Apollonios Dyskolos, 25
 Araolla, 164 - 169
 Arens, 16, 17, 286
 Argenot, 261
 Aristoteles, 8, 20f, 30, 119ff,
 173, 178, 194, 272f
 Armogathe, 277
 Arnauld, 182 - 201
 Arrivé, 16
 Auroux, 16, 183, 229, 233
 Averroes, 21, 120
 Avicbron, 20
 Avicenna, 20
 Bacon, 23f, 42, 53, 85, 241
 Bahner, 15f, 43, 99
 Barbosa, 290
 Barros, 90f
 Bartlett, 241
 Battaglia, 107
 Battail, 201
 Batteux, 260, 264 - 266
 Baum, 34, 99, 296
 Bausani, 14
 Beauzée, 42, 89, 236, 241 - 253,
 256f, 260ff, 283
 Bec, 81
 Bell, 171
 Bembo, C., 100ff
 Bembo, P., 98f, 100 - 106, 115ff,
 123ff
 Bement, 148
 Benfey, 15
 Benoist, 130
 Benveniste, 16
 Berchem, 129
 Berezin, 15f
 Berkeley, 261
 Bernard, 129
 Boccaccio, 103, 115, 125, 222,
 226f
 Boethius Dacus, 24
 Bokadorova, 229, 233
 Bolelli, 16
 Bonamico, 115ff
 Bonamy, 13
 Bopp, 290ff
 Borges, 120
 Bornstein, 16
 Borri, 219
 Borst, 14
 Bossong, 28, 35ff, 88, 184, 194,
 198, 201, 290
 Bovelles, 56, 152 - 156
 Bréal, 239, 305
 Brekle, 15, 29, 182f, 201ff, 222
 Breva-Claramonte, 171
 Bruni, 115
 Bruno, 120, 213
 Buck, 100
 Buescu, 9, 13, 16, 91
 Bugarski, 15
 Buonmattei, 118, 210, 222 - 228
 Bursill-Hall, 17, 24, 32
 Bustos Tovar, 71
 Bynon, 16

Campanella, 28, 197, 210 - 222, 228
Camporeale, 64
Cannon, 286
Cano, 166
Cappagli, 108
Casares, 71
Castiglione, 100, 109, 114f
Catach, 140
Cesano, 109ff
Cesarotti, 289
Chamard, 123
Chervel, 16
Chevalier, 16, 171, 183, 189, 229, 289
Chézy, 290f, 296
Chomsky, 1, 32, 175, 184, 192, 200 - 208, 300
Chouillet, 201
Chrestien de Troyes, 125
Christmann, 255, 289
Cicero, 99, 101, 116, 125f, 140, 174f, 181, 214f, 294
Cittadini, 13
Claparède, 277
Clérico, 171
Coleridge, 120
Collado, 16
Colombo, 100
Colón, s. Kolumbus
Columella, 140
Condillac, 258, 260 - 264, 268
Condoner, 71
Cordemoy, 184, 201 - 209
Correas, 83 - 90, 178, 224
Corti, 43
Coseriu, 13, 15f, 91, 93, 107, 182, 250
Couturat, 14
Covington, 17, 20, 23f
Coxe, 131
Croce, 15
Croce, 270
Cruz Hernández, 21
Curtius, 15

D'Ailly, 25
D'Alembert, 260
Dante, 21f, 33, 41f, 43 - 63, 72, 74, 85, 91, 102f, 106, 107f, 109, 112, 151, 152 - 155, 157, 164, 170, 274, 292
Dardano, 100
De la Pinta Llorente, 171
Del Valle Rodríguez, 177f
Demosthenes, 125
Denina, 290f
Des Autels, 141ff
Descartes, 2, 120, 183f, 193, 198, 202ff, 211, 213, 244f, 271
Désirat, 289
Destutt de Tracy, 289
Diderot, 260, 267 - 269, 303
Dietrich, 13
Diez, 290, 292, 304
Dinneen, 35
Dionysios Thrax, 25
Dixon, 177
Díaz-Plaja, 14
Domergue, 260, 289
Domingo Gundisalvus, 20
Dominicy, 183, 241, 261
Donat, 18, 32, 35, 91, 129, 139, 176
Donzé, 183
Droixhe, 16, 229
Du Bellay, 114, 117, 123 - 127, 142, 160, 167
Du Marsais, 89, 229f, 233 - 241, 244, 256f, 260ff, 276
Dubois, 128, 136 - 140, 144
Ducrot, 30
Ducrot, 17
Dunaš ben Labrať, 177
Dürer, 140
Elia, 17
Epikur, 65
Escudero, 71
Esposito, 270, 277
Estienne H., 160 - 164

Estienne R., 136, 147 - 148, 152, 255
Faithful, 98, 222
Fauriel, 290ff, 296 304f
Ferguson, 18
Fiesel, 301
Fillmore, 237
Fiorelli, 222
Firpo, 215, 219
Formigari, 229
Fortunio, 100
Foucault, 183, 192
Franz I., 132, 158
Fredborg, 19
Fregoso, 100
Friedrich II., 34, 38, 255
Funes, 171
Galilei, 120, 213
Garat, 260
Garcilaso, 167
García, 171
Gauger, 13, 16, 250, 296
Gaza, 131, 133
Gândavo, 91
Gil, 71
Gipper, 290
Girard, 239, 250
Girault-Duvivier, 289
Glatigny, 16, 128
Godfrey, 17
Goethe, 270, 292, 298
Gómez Asensio, 290
González de la Calle, 171
González Holguín, 9
Grabmann, 17
Graur, 16
Grayson, 43, 98, 100
Gross, 16
Grotsch, 15
Gröber, 16
Gusdorf, 16
Haarmann, 16
Hagège, 177
Hall, 107
Hamilton, 290f, 296

Hannaford, 202
Harbsmeier, 218, 292
Harnad, 14
Harnois, 16
Haßler, 289
Hausmann, 128, 140ff
Hegyi, 143
Heine, 305
Heinimann, 17, 43
Heinrich III., 162
Heinrich VIII., 132
Heraklit, 158
Herculano de Carvalho, 16, 91
Herder, 284
Hermannus Alemannus, 21
Hermosilla, 290
Hervás y Panduro, 252
Hildebrandt, 202
Hilty, 35
Hjlemslev, 22, 242
Holtus, 16
Homer, 125, 167, 275, 282, 284
Horaz, 57f, 157, 167, 181
Hordé, 289
Hörner, 15
Huarte, 182
Humboldt, 113, 218, 288, 290, 302
Hume, 261
Hunt, 17, 229
Hymes, 16
Ibn al-Muqaffa', 36
Ibn Gabirol, 20
Ibn Rušd, 21
Ibn Sinā, 20
Isabel von Kastilien, 76
Isidor von Sevilla, 14
Isokrates, 140
Jacob, 165
Janik, 199, 229
Jernej, 43
Jesinghaus, 301
Jofre de Foixà, 33ff, 72
Johannes Balbus, 14
Johannes Dacus, 24

Jolivet, 17
Joly, 16, 202
Jones, 286f
Josephs, 267
Juan de Mesina, 37
Juliard, 229
Kaczmarek, 25
Kaltz, 250
Karl VIII., 160
Keats, 120
Keenan, 200
Kelly, 17
Kibbee, 130f
Kilwardby, 23
Klein, 55, 98, 100
Klinck, 13
Knowlson, 14
Koch, 107
Koerner, 15f, 17
Kolumbus, 73, 297
Körner, 296
Krogmann, 43
Kuehner, 14
Kukenheim, 16, 107, 256
Labande-Jeanroy, 107
Lacueva, 290
Lakoff, 183
Lambley, 131
Lancelot, 183 - 201
Langdon, 15
Langlès, 290
Large, 14
Lascari, 115ff, 119ff
Laveaux, 260
Law, 34
Léau, 14
Lecerclé, 277
Lehmann, 194
Leibniz, 12, 15, 30, 110, 207, 218
Le Laboureur, 89, 232, 256
Leroy, 16, 201
Leuninger, 17
Levitt, 289
Liaño, 171
Libéra, 23

Llobregat, 81
Lo Piparo, 43
Locke, 258, 261
Lope Blanch, 79
Ludwig IX., 38
Ludwig XIV., 267
Lukian, 140f
Machiavelli, 100
Macpherson, 284
Malesherbes, 277
Malkiel, 15
Manzoni, 61
Marazzini, 291
Marigo, 43
Marin, 183
Marsh, 64
Marshall, 34
Marti, 99
Martinet, 193
Martinus de Dacia, 24
Mayrhofer, 286
Mazzacurati, 107
Medici G., 100ff
Medici L., 99
Meier, 71
Meigret, 128, 140 - 147, 149, 179,
230, 257
Ménage, 14
Menéndez Pelayo, 43
Menéndez Pidal, 21
Mengaldo, 43
Mercier, 260
Merril, 71, 79
Mettmann, 35
Metzeltin, 16
Michael Scotus, 21
Michael von Marbais, 24
Michelangelo, 50
Michelena, 171
Miel, 183
Migliorini, 100, 107
Monreal-Wickert, 230, 233, 237,
239, 250, 260, 263
Montoya, 9
Mornet, 256

Mosel, 177
Mounin, 16
Mulačić, 157f
Muñoz, 290
Murat, 183
Nagel, 90f
Napoléon, 290
Narr, 301
Navarro, 171
Nebrija, 41, 66, 71 - 79, 80, 83f,
86, 90, 92, 94f, 97, 99, 111,
123, 136, 144f, 150, 176
Nehring, 17
Neruda, 48
Newton, 244
Nicolas, 16
Nicole, 183, 195
Niederehe, 13, 16, 35ff
Nietzsche, 270
Nunes de Leão, 13
Nüsse, 290
Ockham, 25, 176, 224
Oesterreicher, 15f, 290, 296
Ogden, 29
Ogle, 183
Oliveira, 90 - 93
Olmedo, 71
Pabst, 43
Paccanella, 100
Padley, 16
Pagliaro, 43, 270
Pallas, 252
Palmer, 16
Palsgrave, 128, 130 - 136
Panini, 288
Pariante, 183, 261
Paris, 305
Parret, 16
Pasquier, 156 - 159
Pastor, 79
Pazzi, 109
Pedro Julião, s. Petrus Hispanus
Pelegrín, 290
Peletier du Mans, 141ff
Percival, 15, 17

Pereira Filho, 91
Perrin, 130
Petrarca, 103, 116, 125
Petrocchi, 99
Petrus Comestor, 42
Petrus Helias, 19f
Petrus Hispanus, 23, 31
Philipp IV., 166
Pieraccini, 108
Pinborg, 17
Plato, 8, 40, 99, 113, 119ff, 273,
282
Plinius, 140
Poggi Salani, 16
Polo, 16
Polybios, 140
Pomponazzi, 115ff, 119ff, 124
Porset, 16, 229
Pozuelo Yvancos, 79
Priscian, 18ff, 25f, 32, 91, 100,
129, 139, 176
Procter, 35
Proust, 27
Quilis, 71
Quintilian, 180
Rabelais, 129
Radulphus Brito, 24
Raimón Vidal, 34
Raimund, 20
Ramat, 15f
Ramée, s. Ramus
Ramus, 147 - 151, 194
Raynouard, 291f, 296 - 300,
304f
Read, 16, 79
Reichenberger, 129
Renan, 20
Rettig, 296
Revah, 90
Richards, 29
Richert, 296
Richert, 301
Ricken, 201, 229, 232, 255,
260f, 267ff
Rico, 71

Rieu, 15
 Rimbaud, 104
 Rivarol, 89, 254 - 258, 260, 267
 Riveras Cárdenas, 171
 Robert Grosseteste, 21, 23
 Robins, 8, 15f, 17, 26f, 261
 Rocher, 286
 Rocher, 286
 Rodis-Lewis, 201
 Rodrigues, 9
 Rohlf, 227
 Rojo, 79
 Roldán, 79
 Romera-Navarra, 79
 Ronai, 14
 Ronsard, 159
 Roos, 17
 Rosiello, 15, 229, 270
 Rosier, 16, 17, 23
 Rousseau J., 301
 Rousseau J.-J., 15, 257, 259f,
 274f, 277 - 283, 284
 Ruggiero, 16
 Russell, 32
 Sacy, 289f
 Sagard, 261
 Sahlin, 233
 Sahlin, 233
 Sallust, 140
 Salus, 16
 Salvucci, 261, 277
 Sánchez Barrado, 171
 Sánchez de las Brozas, s. Sanctius
 Sanctius, 84, 86, 89f, 170 - 187,
 198, 200, 210, 224, 231, 237,
 244, 272, 252
 Sapir, 113
 Sassetti, 286
 Saussure, 278f, 305
 Scaliger, 170f, 272
 Schiaffini, 43
 Schippan, 15
 Schlegel A. W., 288, 290f,
 301 - 305
 Schlegel F., 288, 290f, 294f,
 298, 302
 Schleicher, 288, 296
 Schlieben-Lange, 16
 Schmitt, 16
 Schmitter, 15
 Schopp, 173
 Schøsler, 277
 Schwab, 255
 Schwartz, 289
 Schwegler, 302
 Scioppius, s. Schopp
 Sebeok, 16
 Seiler, 32, 194
 Sensi, 13
 Sephiha, 90
 Shakespeare, 284
 Sharadzenidze, 5, 15
 Sibawayh, 177
 Sicard, 289, 303
 Siger von Courtrai, 24
 Simone, 15, 16, 115, 201
 Sirridge, 23
 Snow, 271
 Sola-Solé, 71
 Sozzi, 107
 Spengler, 270
 Speroni, 8, 98, 114 - 122, 123f,
 160, 274
 Stachowiak, 194
 Stéfanini, 16, 17, 171, 289
 Stegnano-Picchio, 90
 Stengel, 34, 128
 Stephanus, s. Estienne
 Stever, 64
 Strozzi, 100f, 115
 Swiggers, 16, 183, 233
 Sylvius, s. Dubois
 Tagliavini, 16, 292
 Tasso, 167
 Tavoni, 64, 100
 Tell, 16
 Terracini, 43
 Tesnière, 177
 Teyssier, 90

Thiébault, 260, 289
 Thomas von Aquin, 31
 Thomas von Erfurt, 24f, 27
 Thomsen, 15
 Tollis, 71
 Tolomei, 108 - 114, 120
 Torre, 79, 182
 Torres Rubio, 9
 Tory, 128 - 132, 257
 Tovar, 171
 Toynbee, 270
 Trabalza, 16
 Trabant, 16
 Trentman, 17
 Trissino, 55, 106 - 108
 Tusón, 16
 Uc Faidit, 34
 Ugucione da Pisa, 14
 Uspensky, 197
 Valdés, 94 - 97, 98, 103
 Valla, 64 - 67, 71
 Van Scoy, 39
 Vannini, 13
 Vanvolsem, 16
 Varchi, 98
 Varro, 91
 Varvaro, 16
 Vater, 252
 Vaugelas, 147f, 198 - 201
 Venditti, 261
 Verburg, 16, 221
 Verdonk, 79
 Verene, 270
 Vernier, 254
 Verri, 277
 Vico, 8, 248, 257, 259f,
 270 - 277, 281, 295
 Viginelle, 157
 Vignuzzi, 16
 Villalón, 79f
 Villehardouin, 157
 Villey, 115, 123
 Villon, 129
 Vineis, 100
 Virgil, 101, 125, 127, 137, 167,
 174, 214
 Viscardi, 16
 Vitale, 107
 Vitale, 16
 Vitoria, 182
 Vivaldi, 107
 Vives, 182
 Voltaire, 207, 218, 253 - 254,
 260
 Wagner, 167
 Wald, 16
 Wartburg, 59
 Weil, 304
 Weinrich, 256
 Weisgerber, 29
 Wells, 14
 Whorf, 200
 Wilhelm von Conches, 19
 Wilmet, 241
 Windisch, 16, 296
 Wokler, 277
 Young, 142
 Zemb, 266f